

 **Gemeinsam Für Den Niederrhein**

Geschäftsbericht
2019/2020

Daten – Fakten – Hintergrundinformationen



**Niederrheinische Industrie-
und Handelskammer**
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg

Inhalt

Vorwort	5
01 Standort	6
02 Logistik	10
03 Industrie und Umwelt	14
04 Innovation und digitale Wirtschaft	18
05 Handel, Dienstleistung, Tourismus	22
06 Unternehmens-Service	24
07 International	30
08 Aus- und Weiterbildung	32
09 Recht und Steuern	36
10 Unsere Zweigstellen	40
11 Presse und Kommunikation	42
12 Wirtschaftsjuvenen am Niederrhein	44
13 Finanzen, Beteiligungen, Kooperationen	48
14 Unser Ehrenamt	54
Unser Hauptamt	69
Impressum	71



 **Gemeinsam Für Den Niederrhein**

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
als wir im Januar die Arbeiten an diesem Geschäftsbericht begonnen haben, war die Welt eine andere. Am Horizont waren erste Anzeichen einer Rezession zu erkennen. Der Blick in die Zukunft? Eher skeptisch aufgrund weltweiter Konflikte und Unsicherheiten, des Brexits und der Sorge um steigende Energie- und Rohstoffpreise. Ein eher herausforderndes Jahr 2020 erwarteten unsere Unternehmen hier am Niederrhein. Gleichwohl schätzten sie ihre Geschäftslage überwiegend als gut ein.

Heute, fünf Monate später, ist die Lage eine völlig andere. Die weltweite Corona-Krise stellt unsere Gesellschaft und auch unsere Wirtschaft vor eine bisher nicht gekannte Bewährungsprobe. Die Lage ist dramatisch, zum Teil sogar verzweifelt. Das konnten wir in unzähligen persönlichen Gesprächen in den vergangenen Monaten erfahren. Mit vielen kleinen Schritten kämpfen wir uns jetzt zurück in eine neue „Normalität“, die unseren Alltag noch lange beherrschen wird.

In dieser neuen „Normalität“ gibt es allerdings auch eine Konstante: die IHK-Organisation. Als Impulsgeber und Stimme der Wirtschaft sind wir an der Seite unserer Unternehmen und unterstützen sie, wo wir nur können. Auch durch die Hinweise unserer Organisation haben die Bundes- und Landesregierung sehr zügig unbürokratische Hilfen auf den Weg gebracht. Jetzt gilt es, mit klugen Zukunftsinvestitionen einen Weg aus der Corona-Krise aufzuzeigen und einen Neustart der Wirtschaft zu ermöglichen. Dafür setzen wir uns mit Nachdruck in Berlin, Düsseldorf und am Niederrhein ein.

Wir vertrauen auf die Stärke unserer Region und die Leistungsfähigkeit unserer Betriebe. Dass dieses Vertrauen berechtigt ist, zeigen auch die vielen Projekte in unserem Geschäftsbericht. Die Arbeit unserer IHK ist ohne ehrenamtliches Engagement nicht denkbar. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer bringen sich ein und gestalten unseren Wirtschaftsstandort mit – unbezahlt und neben ihren beruflichen Aufgaben. Dafür danken wir Ihnen herzlich! Damit verbunden ist auch die herzliche Einladung, bei uns mitzumachen. Denn nur mit Ihnen können wir den Neubeginn nach Corona meistern und #GemeinsamDurchstarten.

Wir hoffen mit Ihnen, dass wir diese schwierige Zeit gemeinsam durchstehen und hoffentlich bald wieder in verlässlichere Fahrwasser kommen. Lassen Sie uns gemeinsam mit Zuversicht die nächsten Schritte gehen.

Duisburg, im Juni 2020



Burkhard Landers
Präsident



Dr. Stefan Dietzfelbinger
Hauptgeschäftsführer



01

Standort

Bereits im Jahresverlauf 2019 hat sich das Geschäftsklima zunehmend abgekühlt. Die Corona-Pandemie stürzt die niederrheinische Wirtschaft in eine schwere Krise. Jeder dritte Betrieb musste zeitweise schließen. 9 Prozent sehen sich akut von Insolvenz bedroht. Auch die seit Mai erfolgenden schrittweisen Lockerungen haben die Perspektive für viele Betriebe nur wenig verbessert. Im Frühsommer 2020 rechnen 22 Prozent der Betriebe mit Umsatzverlusten von mehr als 25 Prozent für das laufende Jahr. Besonders Gastwirtschaft, Tourismus und Veranstaltungswesen sind schwer von den Corona-Maßnahmen getroffen. Aktuell geht jedes zweite Unternehmen von einer Rückkehr zur Normalität erst ab 2021 aus.

Auf einen Blick



Wir entwickeln den Wirtschaftsstandort Niederrhein

- Konjunktur: Der Corona-Schock
- Ideen der Wirtschaft für Ruhrkonferenz
- Niederrheinische IHK positioniert sich zur Kommunalwahl 2020
- Neue Vollversammlung erarbeitet Agenda für die Wahlperiode bis 2025
- Regionalplan Ruhr: Zeitverzögerung überbrücken

Düstere Aussichten nach dem Corona-Schock

Die Unternehmen bewerten ihre aktuelle Geschäftslage als so schlecht wie zuletzt 2009 während der Finanzkrise. Die Erwartungen an die kommenden Monate zeigen, dass sich die Betriebe auf eine weitere Talfahrt einstellen. Insgesamt steht der Konjunkturklimaindex, der Lage und Erwartungen zusammenfassend darstellt, mit 71,5 Punkten nun auf dem tiefsten Stand seit Jahresbeginn 2003 (Irak-Krieg).

Damit trifft die Corona-Krise auf ein wirtschaftliches Umfeld, das zuvor schon von großen Unsicherheiten wie dem Brexit-Chaos, dem Handelsstreit zwischen China und den USA sowie dem Fachkräftemangel geprägt war. Nun stockt der Motor auch im Inland gewaltig: Als größtes Geschäftsrisiko bezeichnen die Unternehmen die ausbleibende (Inlands-)Nachfrage. Hinzu kommen unterbrochene Lieferketten und das gestörte Vertrauen in Geschäftsbeziehungen. In der Folge haben viele Unternehmen ihre Investitionspläne für das laufende Jahr gestrichen und nehmen Stelleneinsparungen verstärkt in den Blick.

Federführung Ruhr-IHKs

Unsere IHK erstellt dreimal jährlich eine Auswertung zur Konjunktur am Niederrhein. Sie unterstützt damit die Berichterstattung im Ruhrgebiet, im Rheinland sowie auf Bundesebene über die Lage der Unternehmen. Zudem wurde 2019 erstmals ein Konjunkturbericht für NRW veröffentlicht. Im Jahr 2019 informierte unsere IHK federführend über die Lage der Wirtschaft im Ruhrgebiet. Die zwei Berichte wurden im Januar und Oktober in Duisburg der Presse vorgestellt.

Der Corona-Schock

Konjunkturklimaindex Niederrhein



Der Konjunkturklimaindex spiegelt Lage und Erwartungen zusammenfassend wider.
Quelle: Niederrheinische IHK

Ruhrkonferenz

Als federführende IHK im Ruhrgebiet haben wir den von der NRW-Landesregierung angestoßenen Prozess der Ruhrkonferenz konstruktiv und kritisch begleitet. Für die sechs IHKs im Ruhrgebiet haben wir Ideen für Projekte zur Stärkung der Region entwickelt unter dem Titel „agenda.Ruhr“. Die formulierten Forderungen der Industrie- und Handelskammern haben wir zusammen mit den Handwerkskammern zu „#40Ruhrideen“ weiterentwickelt und in den Workshops der Ruhrkonferenz eingebracht, zum Beispiel über einen Keynote-Vortrag von Dr. Stefan Dietzfelbinger im Themenforum „Neue Mobilität“. Die Kollegen der Ruhr-IHKs waren als Experten in anderen Workshops beispielsweise zum Thema „Flächen für Wirtschaft“ eingebunden. Darüber hinaus gab es politische Gespräche mit dem Chef der Staatskanzlei NRW Nathanael Liminski und dem für den Prozess verantwortlichen Minister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner. Die finale Projektauswahl des Landes stieß insbesondere im Verkehrsbereich bei den beteiligten IHKs auf positive Resonanz. In vielen Bereichen blieben die Ergebnisse der Konferenz jedoch hinter den Erwartungen der Ruhrwirtschaft zurück.

Kommunalpolitische Standpunkte 2020

Am 13. September 2020 finden die Kommunalwahlen in NRW statt. Viele Entscheidungen auf kommunaler Ebene wirken sich auf die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen aus. Insbesondere die Wirtschaftsstrukturen stärkenden Themen gewinnen aufgrund der tiefen Einschnitte durch die Corona-Krise jetzt besonders an Bedeutung. Es gilt, den Unternehmen einen guten Re-Start zu ermöglichen. Dieser muss die öffentliche Hand nicht zwingend viel Geld kosten. Vereinfachungen zum Bürokratieabbau sind ebenso gewünscht wie Investitionen in Infrastruktur oder die Ausweitung von Gewerbeflächen. Unsere Ideen für eine strukturfördernde Kommunalpolitik formulieren wir in den IHK-Standpunkten zur Kommunalwahl 2020.



Rege Teilnahme beim Workshop zum Handlungsprogramm 2025 im Januar.



Handlungsprogramm 2025

Im Dezember 2019 hat sich die Vollversammlung unserer IHK neu konstituiert. Fünf Jahre ehrenamtlicher Arbeit liegen nun vor den neu gewählten Mitgliedern unseres zentralen Entscheidungsgremiums. Wie sollen Ehren- und Hauptamt zusammenarbeiten? Mit welchen Herausforderungen sieht sich die niederrheinische Wirtschaft konfrontiert? Welche Schwerpunkte soll unsere IHK in den kommenden Jahren setzen? Auf diese und weitere Fragen wird unser Handlungsprogramm 2025 Antworten liefern. Erarbeitet wird es in einem offenen Diskussionsprozess mit unserem Ehrenamt.



„ Die zentrale Lage mitten in Duisburg mit den vielfältigen verkehrlichen Anbindungen ist einzigartig in NRW und gibt uns die Chance, ein Quartier mit Vorbildcharakter zu entwickeln.

Bernd Wortmeyer,
Geschäftsführer der GEBAG

Regionalplan Ruhr: Zeitverzögerung überbrücken

Der Regionalverband Ruhr (RVR) hat bekannt gegeben, seinen Regionalplan nun nicht im Jahr 2020, sondern erst spätestens 2023 fertig zu stellen. Die damit verbundene Verzögerung belastet die Wirtschaft, da viele Vorhaben nicht vorangebracht werden können. Zudem fehlen auf lokaler Ebene weiterhin ausreichende gewerbliche Flächen. Viele Kommunen sind daher nicht mehr in der Lage, die Nachfrage zu bedienen. Der RVR wird nun auf Druck auch der IHKs verschiedene Maßnahmen vorziehen. Dazu gehört, dass acht beantragte beziehungsweise laufende Regionalplan-änderungsverfahren vordringlich bearbeitet und regionale Kooperationsstandorte über einen sachlichen Teilplan vorzeitig umgesetzt werden.

Interessenvertretung in der Stadt- und Regionalentwicklung – IHK an 180 Plan- und Genehmigungsverfahren beteiligt

Als Träger öffentlicher Belange ist die Niederrheinische IHK auch in der kommunalen Bauleitplanung beteiligt. Dabei setzt sie sich für die Interessen von Unternehmen ein, die von Planungen betroffen sind, zum Beispiel durch heranrückende Wohnbebauung. Ferner berät die IHK bei Fragen der Standortsicherung und bei der Suche nach neuen Betriebsstandorten. Insgesamt hat die Niederrheinische IHK in 2019 an rund 180 Planungs-, Bauantrags- und sonstigen Genehmigungsverfahren mitgewirkt.

Güterbahnhof Duisburg

Die Entwicklung des ehemaligen Duisburger Güterbahnhofs ist eines der bedeutendsten Entwicklungsprojekte der Stadt. Unsere IHK hat im Zusammenwirken mit Duisburger Unternehmen eine Ideenwerkstatt ausgerichtet, um frühzeitig die Wünsche der Wirtschaft für das künftige Stadtquartier in den Realisationsprozess einzubringen.



Ausblick 2020



Unsere IHK wird sich in Abstimmung mit den Wirtschaftsförderungen dafür einsetzen, möglichst rasch neue Wirtschaftsflächen im Regionalplan Ruhr planerisch zu sichern. Beim Bürgerbeteiligungsverfahren zum Güterbahnhofs Gelände werden wir uns mit den Ideen der Wirtschaft einbringen.

Impressionen aus der Ideenwerkstatt.



02

Logistik

Der Zustand unserer Infrastruktur ist auch weiterhin eines der beherrschenden Themen für Unternehmen und Pendler unserer Region. Zwar kamen einige Projekte wie der Neubau der A40-Brücke über den Rhein oder die Umgehungsstraße Meiderich zur Entlastung des Duisburger Hafens gut voran, gleichzeitig aber traten 2019 auch neue Problemstellen auf und die wachsende Zahl der Baustellen wird zunehmend zu einem Problem. Im Herbst musste die Uerdinger Brücke (B 288) für schwere Lkws gesperrt werden. Der bis 2030 vorgesehene Neubau der Berliner Brücke (A 59) über den Duisburger Hafen wird zusammen mit den Sanierungsarbeiten am Kreuz Kaiserberg zu einer weiteren großen Herausforderung. Verlässlichkeit und Investitionen in die Infrastruktur sind nach der Corona-Krise wichtige Signale für die Wirtschaft.

Auf einen Blick



Mobil am Niederrhein

- Folgen des Rheinniedrigwassers 2018 beschäftigen die Industrie
- Projektfortschritte bei A 40, Hafenanbindung und Umgehung Kevelaer
- Handlungsbedarf bei Baustellenmanagement

Spatenstiche für eine bessere Erreichbarkeit

Eines der wichtigsten Verkehrsprojekte der Region ist der Neubau der A40-Rheinbrücke Duisburg-Neuenkamp. Die bestehende Brücke wird permanent überwacht. Eine Belastung sind die anhaltenden Verstöße gegen die Gewichtsbeschränkung auf der Brücke, die nur mithilfe der fest installierten Schrankenanlage kontrolliert werden können. Ein Jahr nachdem der Planungsbeschluss vorgelegt wurde, kam Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer zusammen mit NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst am 16. Dezember 2019 zum Spatenstich nach Duisburg. Bis 2026 soll die neue Rheinbrücke fertiggestellt werden. Unsere IHK unterstützt Bund und Land dabei, dass es bei diesem zentralen Projekt nicht zu Verzögerungen wie an der Leverkusener Rheinbrücke kommt. Beim Bau der A40-Rheinbrücke soll der Stahlbauer fester Bestandteil der Arbeitsgemeinschaft sein, damit ein direktes Vertragsverhältnis zu diesem besteht.

Nicht nur für die A 40 gab es 2019 positive Botschaften zu vermelden: Im Dezember wurde auch mit dem Bau der Ortsumgehung Kevelaer-Winnekendonk (OW1) sowie mit der Umgehung Meiderich begonnen. Zwei sehr unterschiedliche, aber für den Niederrhein ausgesprochen wichtige Projekte. Die OW1 Kevelaer-Winnekendonk trägt dazu bei, dass die Ortskerne der Kommunen nicht mehr so stark frequentiert werden und Bürger und Unternehmen schneller die A 57 erreichen können. Die Umgehung Meiderich entlastet den Duisburger Stadtteil und schafft eine zusätzliche Anbindung für den Hafen Ruhrort. Angesichts des schlechten Zustands des Ruhrorter Brückenzugs ist es besonders wichtig dieses Projekts zügig zu realisieren.



„Der Spatenstich für die A40-Rheinbrücke ist ein wichtiges Signal für unseren Logistik- und Industriestandort. Vor allem in Krisenzeiten sind solch maßgebliche Fortschritte notwendig, um handlungsfähig und zukunftsorientiert zu bleiben. Wenn alle Akteure an einem Strang ziehen, können Planungszeiten verkürzt und Projekte effizient umgesetzt werden. Eine bedarfsgerechte, intakte Infrastruktur ist dabei die Basis unserer Arbeit. Ohne leistungsfähige Logistik ist eine „Sanierung West“ nicht denkbar. Daher muss die Politik dringend die Planungsanforderungen und -verfahren prüfen und entschlacken, damit marode Bauten in deutlich weniger als zehn Jahren ersetzt werden können.“

*Erich Staake,
Vorsitzender des Vorstandes der Duisburger Hafen AG (duisport) und
IHK-Vollversammlungsmittglied*

#GemeinsamMobil für Duisburg und den Niederrhein

Anfang 2019 hat die Niederrheinische IHK das Bündnis „#GemeinsamMobil für Duisburg und den Niederrhein“ gegründet. Gemeinsam mit rund 60 Unternehmen, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen sowie dem Deutschen Gewerkschaftsbund Niederrhein. Mit dem Bündnis begleiten wir die vielen notwendigen Infrastrukturprojekte unserer Region. Wir setzen uns dafür ein, dass diese zügig realisiert werden, stellen Informationen bereit und verdeutlichen, welche Vorteile sie für Bevölkerung und Unternehmen bringen. In diesem Zuge haben wir beispielsweise durch ein Gewinnspiel interessierten Teilnehmern einen Einblick ins Innere der A40-Brücke ermöglicht. Wir haben über die Planungen zum Neubau des Ruhrorter Brückenzugs sowie zum Neubau der A 59 mit Veranstaltungen informiert.

Logistik Digital 2020

Die Digitalisierung ist für alle Branchen eine Herausforderung mit vielen branchenspezifischen Besonderheiten. Mit unserem Logistik-Digital-Kongress 2020 gaben wir Impulse für die Entwicklung des Logistikstandortes und der Unternehmen. Anregungen für die Geschäftsmodelle von morgen kamen unter anderem von zahlreichen Start-ups, die ihre Ideen im Rahmen eines Pitches präsentieren konnten. Für Keynotes konnten wir NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst und den Höhle-der-Löwen-Juror Frank Thelen gewinnen. Rund 300 Teilnehmer kamen auf Einladung der IHKs im Ruhrgebiet nach Duisburg.

Aktuelle Informationen für die Verkehrs- und Logistikbranche

Um die Unternehmen unserer Region über Baustellen, Projektvorhaben oder gesetzliche Neuerungen zu informieren, veranstalten wir regelmäßig Workshops und Unternehmergespräche. In 2019 haben wir zum Beispiel über den aktuellen Stand der Planungen für das dritte Gleis zwischen Emmerich und Oberhausen (ABS46) sowie das für den Bau erforderliche Sperrpausenkonzept informiert. Workshops gab es auch zum Umbau des Ruhrorter Brückenzugs oder zum digitalen Tachografen.

Besuch der Parlamentarischen Gruppe Binnenschifffahrt

Das Jahr 2019 stand für die Binnenschifffahrt an Rhein und Ruhr im Zeichen der Folgen des Niedrigwassers 2018 und des desolaten Schleusenzustands im westdeutschen Kanalnetz. Die Niederrheinische IHK hat daher zusammen mit dem Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB) die Parlamentarische Gruppe Binnenschifffahrt des Deutschen Bundestages eingeladen. Ziel war es, die besondere Bedeutung und Abhängigkeit des Niederrheins und seiner Industrie von der Wasserstraße zu verdeutlichen.



Frank Thelen beim Kongress Logistik Digital.

System Wasserstraße stärken

Neben den Mitgliedern der Parlamentarischen Gruppe waren auf Einladung der Niederrheinischen IHK auch zahlreiche andere Politiker zu Gast in Duisburg und am Niederrhein, um sich über die Binnenschifffahrt und ihre Bedeutung für die Region zu informieren. Der Maritime Koordinator der Bundesregierung, Norbert Brackmann, besuchte gleich zweimal unsere Region. Im März traf er sich zu einem Gedankenaustausch mit Unternehmensvertretern in der Niederrheinischen IHK und lernte das Schiffer-Berufskolleg Rhein sowie das Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e. V. (DST) kennen. Im September eröffnete er gemeinsam mit BDB-Präsident Martin Staats und IHK-Geschäftsführer Ocke Hamann die Messe Shipping-Technics-Logistics in Kalkar. NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser nahm am NetzwerkForum SchifffahrtHafenLogistik teil. Die Landtagsabgeordneten Karl Schultheis und Dietmar Bell waren zu Gesprächen über das System Wasserstraße in Duisburg.



Niedrigwasser bei Emmerich am Rhein im Oktober 2018.

Das Niedrigwasser 2018 und seine Folgen

Das lang anhaltende Niedrigwasser des Rheins hat Industrie und verladende Wirtschaft am Niederrhein viele Millionen Euro gekostet. Gemeinsam mit betroffenen Betrieben haben wir die Folgen analysiert und Maßnahmen zur Prävention und den Umgang mit vergleichbaren Ereignissen diskutiert. Auf Grundlage der Gespräche haben wir ein Niedrigwasserpapier entwickelt. Dieses war Thema bei verschiedenen politischen Gesprächen. Unter anderem trafen sich im Mai auf Einladung der Niederrheinischen IHK Vertreter der besonders betroffenen Unternehmen mit den Staatssekretären der Verkehrs- und Wirtschaftsministerien Hendrik Schulte und Christoph Dammermann.

Schiffermahl 2019

Am 19. November 2019 kamen Verloader und Schiffer zum traditionellen Schiffermahl der Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort e.V. zusammen. Im Mittelpunkt der Gespräche standen der Zustand der Schleusen und Kanäle sowie die Folgen des Niedrigwassers 2018. Dass die Probleme der Schifffahrt auch der Industrie an Rhein und Ruhr große Sorgen bereiten, machte der diesjährige Ehrengast, Christian Kullmann, Vorstandsvorsitzender der Evonik Industries AG, bei seinem Vortrag deutlich. Industrie und Schifffahrt müssten gemeinsam für eine Stärkung des Systems Wasserstraße kämpfen.

Testfeld autonomes Fahren in der Binnenschifffahrt

Die Automatisierung des Fahrens bis hin zu sich selbstständig fortbewegenden Fahrzeugen macht bei Straße und Schiene große Fortschritte. Auch für die Wasserstraße sehen Experten ein immenses Potenzial. Das hat eine Studie im Auftrag der IHKs im Ruhrgebiet gezeigt. Die Studienergebnisse waren die Grundlage dafür, dass das Land Nordrhein-Westfalen im zurückliegenden Jahr 1,5 Millionen Euro bereitgestellt hat, um autonomes Fahren auf den Binnenwasserstraßen zu testen. Die Mittel dienen dem Aufbau einer Leitzentrale für das geplante Testfeld. Der Leitstand entsteht beim DST in Duisburg. Mit Unterstützung der Niederrheinischen IHK wurde 2019 die erste internationale Konferenz zum autonomen Fahren in der Binnenschifffahrt in Duisburg ausgerichtet. Auf der „Green & Smart Shipping“ in NRW diskutierten Fachexperten aus den Niederlanden, Deutschland und Belgien über Technologien und Anwendungsmöglichkeiten.

Schifferbörse Lehrmittelpaket Rhein

Die Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Wissen um die Einsatzmöglichkeiten und Nutzung der Binnenschifffahrt zu verbreiten. Mit dem Lehrgang Quinwalo qualifiziert sie angehende Kaufleute für Spedition- und Logistikdienstleistungen. Er wurde 2019 zum fünften Mal angeboten. Die Schifferbörse stellt das Lehrmittelpaket „Rhein Lehrern“ für berufs- und gemeinbildenden Schulen zur Verfügung, mit denen diese Unterrichtsreihen zur Binnenschifffahrt planen können.



„ Der Rhein ist Namensgeber für unsere Region, Lebensader unserer Industrie und Basis unseres Wohlstands. Als Vorstand der Schifferbörse zu Duisburg Ruhrort e. V. werde ich nicht müde, Politik und Öffentlichkeit diesen einfachen Zusammenhang zu erklären und für mehr Unterstützung der Wasserstraße zu werben.“

*Frank Wittig
Geschäftsführer Wittig GmbH, Duisburg,
Vorsitzender der Schifferbörse zu Duisburg Ruhrort e. V. und
IHK-Vizepräsident*

IHK-Geschäftsführer Ocke
Hamann (r.) und Frank Wittig.



03

Industrie und Umwelt

Der Niederrhein mit seiner starken und energieintensiven Industrie unterstützt die Energiewende. Die Unternehmen am Niederrhein tragen mit ihren innovativen Ideen zum Klima- und Umweltschutz bei. Die hohen Strompreise, der geplante Kohleausstieg bis 2038, die CO₂-Bepreisung ab 2021 oder die US-Strafzölle auf Stahl und Aluminium geben jedoch Anlass zur Sorge. Unsere Unternehmen stehen vor enormen Herausforderungen. Als Energie- und Industrieland Nr. 1 ist Nordrhein-Westfalen von der Energiewende am stärksten betroffen. Die Wirtschaft am Niederrhein steht besonders im Fokus, denn die Unternehmen setzen rund 28 Prozent der gesamten industriellen Energiemenge NRW ein. Der Erhalt Duisburgs als größter Stahlstandort Europas und des Niederrheins als Industrieregion liegen in unser aller Interesse.

Auf einen Blick



Industrie und Klimaschutz am Niederrhein

- Energiewende erfolgreich umsetzen
- Fachpolitische Sprecherrolle Umwelt für IHK NRW
- Industrieakzeptanz fördern

Energie

Energiewende erfolgreich umsetzen

Um den aktuellen Entwicklungen in der Klima- und Energiepolitik Rechnung zu tragen, haben die IHKs in NRW die energiepolitischen Positionen aus dem Jahr 2014 aktualisiert und fortgeschrieben. Die neuen Leitlinien mit dem Titel „Die Energiewende in NRW zum Erfolg führen“ haben wir in unseren Ausschüssen umfassend diskutiert. Im Dezember 2019 hat unsere Vollversammlung die Leitlinie beschlossen.

Klimaschutzpaket 2030

Das Bundeskabinett hat im September 2019 ein umfangreiches Maßnahmenpaket beschlossen, wie die nationalen Klimaziele 2030 erreicht werden. Herzstück dieses Maßnahmenpakets ist die CO₂-Bepreisung für die Sektoren Wärme und Verkehr. Das nationale Emissionshandelssystem startet 2021 mit einem Festpreissystem. Der Preis für eine Tonne CO₂ wird ab 2021 mit 25 Euro starten und auf 55 Euro pro Tonne CO₂ bis 2025 steigen. Der DIHK-Vorstand hat bereits im Juni 2019 das Positionspapier Leitlinien für eine tragfähige CO₂-Bepreisung beschlossen. Unsere IHK hat sich intensiv in den Erarbeitungsprozess eingebracht, aufgrund der hohen Bedeutung der Energiekosten für unsere Region.

Zügiger Ausbau der Stromautobahnen ist unverzichtbar

Der Niederrhein ist unmittelbar davon betroffen, dass das Strom-Übertragungsnetz ausgebaut und modernisiert wird. Die Hauptschlagader Korridor A-Nord soll den in den Windparks der Nordsee produzierten Strom nach NRW und weiter nach Baden-Württemberg transportieren. Seit Januar 2018 wird daran gearbeitet, einen geeigneten Vorzugskorridor festzulegen. 2025 soll die Stromtrasse fertig sein. Die Niederrheinische IHK begleitet die Planungen und informiert die von der Trasse betroffenen Unternehmen.

Energie-Scouts Niederrhein

Bereits seit 2015 bildet unsere IHK Auszubildende zu „Energie-Scouts“ aus. Sie suchen nach Lösungen für energetische Schwachstellen in ihren Betrieben und leisten damit einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Im Wettbewerb um die besten Ideen wurden 2019 aus 20 Unternehmen 66 Auszubildende in Energie- und Ressourceneffizienz geschult. Die Nachfrage ist so groß, dass die „Energie-Scouts Niederrhein“ in 2020 in die 6. Runde gehen.

Energieeffizienz-Netzwerk Niederrhein

Um Energieeffizienz zu verbessern, wurde zwischen Verbänden der deutschen Wirtschaft und der Bundesregierung die Gründung von Energieeffizienz-Netzwerken vereinbart. Die Niederrheinische IHK unterstützt diese Initiative. Anfang 2019 informierte die IHK bei einer landesweiten gemeinsamen Veranstaltung mit der EnergieAgentur NRW über die Inhalte und Abläufe unterschiedlicher Netzwerkmöglichkeiten. Im Herbst 2019 wurde das Niederrheinische Energieeffizienz-Netzwerk „Energie-Kosten-Management-Dialog 2“ ins Leben gerufen.



Unternehmen nachhaltig aufstellen mit EMAS

Als zentrale Registrierungsstelle für das europäische Umweltmanagementsystem EMAS in NRW betreut unsere IHK rund 240 EMAS-Unternehmensstandorte. Eine Reihe von Unternehmen und Organisationen im IHK-Bezirk stellen ihr Geschäftsmodell bereits auf eine nachhaltige Basis, um ökologischen und gesellschaftlichen Anforderungen zu begegnen und sich zukunftsfähig am Markt zu positionieren. Der EMAS-Club Europe befasste sich bei seinem Regionaltreffen Rhein-Ruhr mit der Frage, welches Potenzial EMAS für Nachhaltigkeit und Klimaschutz mit sich bringt.

Umwelt

Fachpolitische Sprecherrolle Umwelt für IHK NRW

Die Niederrheinische IHK nimmt für die 16 IHKs in NRW die Sprecherrolle für Umweltthemen wahr und vertritt die Interessen der Wirtschaft gegenüber der Landesregierung beispielsweise im Lenkungskreis Umweltverwaltung. Wir setzen uns dafür ein, dass Gesetze und Verordnungen so überarbeitet werden, dass bürokratische Hemmnisse abgebaut und Genehmigungsverfahren vereinfacht werden. Ein Beispiel hierfür ist das angelaufene Evaluierungsverfahren zu den Umweltinspektionserlassen. In unserer Sprecherrolle haben wir 2019 Stellungnahmen zum Niederschlagswasser, Landesabfallgesetz und Verpackungsgesetz gegenüber Umweltministerium und Clearingstelle Mittelstand abgegeben.

Schutz vor Hochwasserschäden

Überflutete Straßen, Grundstücke und Gebäude: Immer wieder verursachen Hochwasser und Starkregen in Unternehmen massive Schäden. Unwetterartige Regengüsse können überall im Land zu dramatischen Überschwemmungen führen – auch bei uns am Niederrhein. Die neue Broschüre „Management von Hochwasser und Starkregen – eine Einstiegshilfe für Betriebe“ zeigt Betrieben in kompakter und übersichtlicher Form die Kernpunkte eines systematischen betrieblichen Managements dieser Risiken auf und regt zu ersten vorbeugenden Schritten an.

Das neue Verpackungsgesetz

Anfang 2019 ist das neue Verpackungsgesetz in Kraft getreten und hat die Verpackungsverordnung abgelöst. Das Gesetz richtet sich vor allem an Unternehmen, die gewerbsmäßig verpackte Waren für private Endverbraucher und vergleichbare Zielgruppen erstmalig in Deutschland in Verkehr bringen. 2019 haben wir in über 100 Beratungsgesprächen betroffene Unternehmen unterstützt. Das Verpackungsgesetz wird weiter überarbeitet, sodass der Beratungsbedarf in 2020 nochmals steigen wird.



„Duisburg ist der Stahlstandort Nr. 1 in Europa. Hier leisten wir bei thyssenkrupp Steel Pionierarbeit, um unsere Stahlproduktion CO₂-neutral zu machen. Wir tun alles dafür, dass schon bald klimaneutraler Stahl aus dem Ruhrgebiet kommt. Die Rhein-Ruhr-Region bietet dafür exzellente Voraussetzungen. Wenn die Politik schnell und entschieden den richtigen Rahmen zum Beispiel bei der Wasserstoff-Infrastruktur schafft, haben wir in der Stahlindustrie die besten Chancen, auch unsererseits starke Impulse für Innovation und Beschäftigung an Rhein und Ruhr zu setzen.“

*Bernhard Osburg
Sprecher des Vorstands der thyssenkrupp Steel Europe AG*

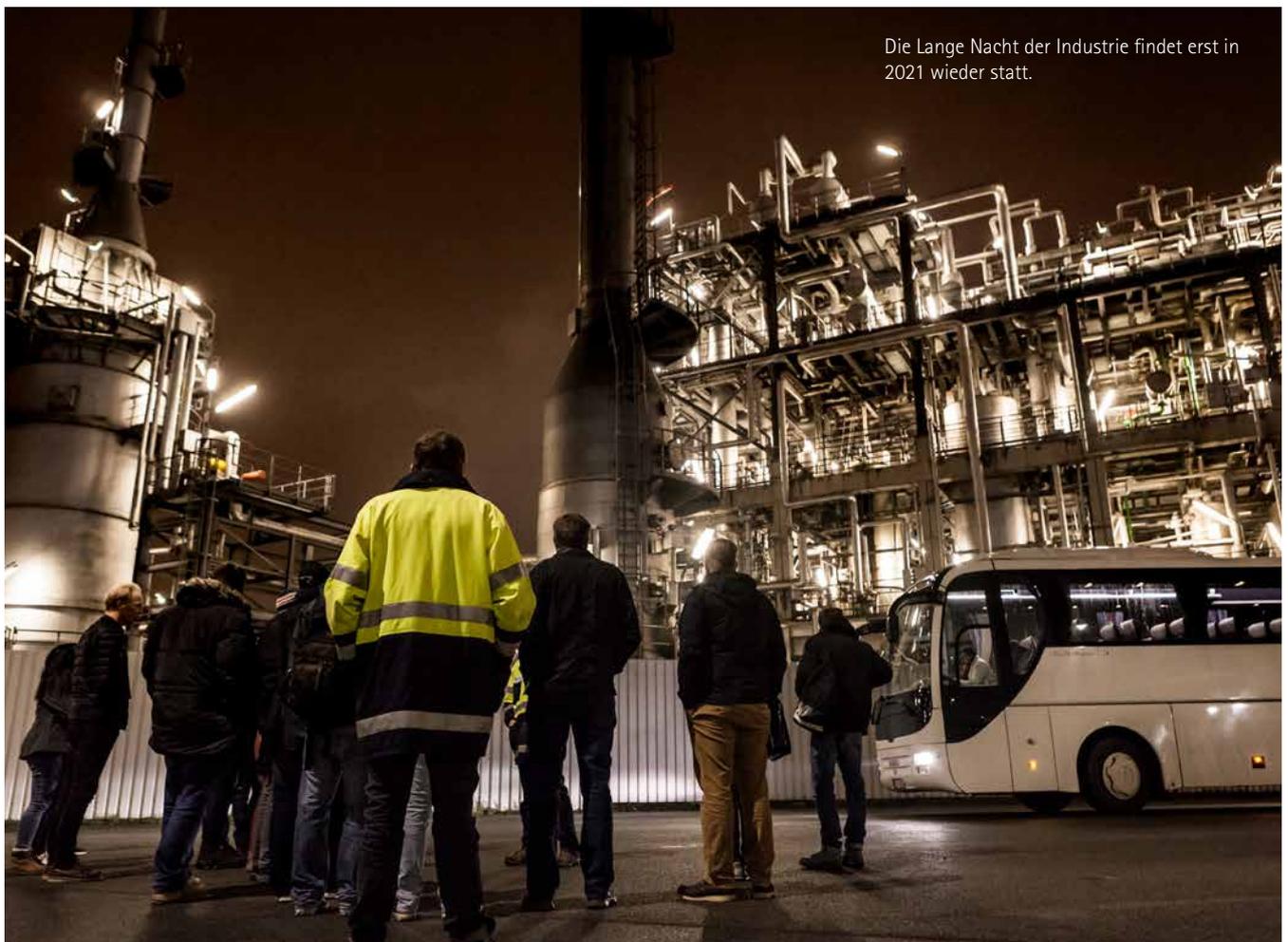
Industrie

Industrieakzeptanz fördern

Die Industrie ist ein zentraler Pfeiler für gesellschaftlichen Wohlstand und wirtschaftlichen Erfolg in unserer Region. Allerdings hat sie zunehmend Schwierigkeiten, für ihre Vorhaben Akzeptanz in Öffentlichkeit und Politik zu gewinnen. Das gilt für die rohstoffgewinnende Industrie ebenso wie für industrielle Großprojekte und Neuansiedlungen insgesamt. Im September 2019 kamen 4000 Besucher zur Langen Nacht der Industrie Rhein-Ruhr. Ziel der beliebten Veranstaltung ist es, Menschen und Industrie aus der Region zusammenzubringen und die Produktion am Niederrhein erleb- und begreifbar zu machen. In diesem Jahr findet aufgrund der unsicheren Corona-Situation keine Lange Nacht der Industrie statt. Das Format wird aber in 2021 fortgeführt.

Industriellen Kern bewahren

Duisburg ist der wichtigste Stahlstandort in Europa. Noch immer leidet die Branche unter wettbewerbsverzerrenden Preisen chinesischer Stahlimporte sowie unter den amerikanischen Schutzzöllen auf Stahl und Aluminium. Weitere Kosten drohen durch die vierte Handelsperiode des EU-Emissionshandelssystems ab 2021. Die IHK bringt sich auch in diesem Jahr bei politischen Gesprächen zum Emissionshandel ein.



Die Lange Nacht der Industrie findet erst in 2021 wieder statt.



04

Innovation und digitale Wirtschaft

Innovationen sind der Schlüssel für einen langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Mit der Digitalisierung nimmt die Innovationsgeschwindigkeit rapide zu und stellt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen vor große Herausforderungen. Wir unterstützen Unternehmen bei der Digitalisierung und tragen dazu bei, dass die Innovationskraft der Region gestärkt wird. Unser Beitrag: Wir helfen Unternehmen mit unserer Fördermittel- und Innovationsberatung, unserem Einsatz für innovationsfreundliche Standortbedingungen sowie dem Aufbau von Netzwerken, in denen sich Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und der Start-up-Szene treffen und austauschen können.

Auf einen Blick



Wir vernetzen Innovationstreiber der Region

- Maßnahmen für digitalen Wirtschaftsstandort Niederrhein
- Digital-Messe fördert Austausch zwischen Unternehmern
- Hochschulen mit 100.000 Euro unterstützt

Start.up! Germany Tour 2019 in Duisburg

Ob intelligente Abfallversorgungssysteme, eine E-Learning-Plattform für digitale Kompetenzen oder auf künstlicher Intelligenz basierte Routenplanung für Lkws – bei der Veranstaltung „Start-up meets Corporate“ der Niederrheinischen IHK konnten sich im Oktober 2019 Unternehmer aus dem Ruhrgebiet über visionäre Ideen von über 50 Start-ups aus aller Welt informieren. Diese hatten sich in ihren Ländern in Wettbewerben für die Teilnahme an der Tour qualifiziert. Das Speed-Dating im Landschaftspark Duisburg-Nord bot allen Teilnehmern neue Kontakte und einen intensiven Einblick in die internationale Start-up-Kultur. Das Netzwerk-Event war Teil der vom DIHK organisierten „Start.up! Germany Tour“. In 2020 wird die Start.up! Tour verschiedene digitale Formate anbieten. Für 2021 ist wieder eine Präsenz-Tour geplant.



„Die digitale Transformation ist gerade für kleine und mittelständische Unternehmen eine riesige Herausforderung. Sie haben nicht die Marktmacht, um Geschäftsbedingungen zu diktieren, und nicht die Finanzkraft, um hohe Risiken einzugehen. Politisch muss es deshalb auch darum gehen, faire Bedingungen zu schaffen, die es allen ermöglichen, von der Digitalisierung zu profitieren.“

Jessica Saum,
Inhaberin CommuniBIT e.K.



Mit Smart City die Wirtschaft stärken

Die Smart-City-Duisburg-Initiative ist ein wichtiges Signal für den Standort. Um Duisburg als attraktive, intelligente und vernetzte Stadt zu positionieren, müssen die verschiedenen Akteure der Stadt eng mit der Wirtschaft, der Universität und weiteren Stakeholdern zusammenarbeiten. Unsere IHK bringt sich über die Mitarbeit im Lenkungs-kreis ein und unterstützt aktiv die im Masterplan Digitales Duisburg vorgesehenen Projekte, wie den Gründerkompass für Start-ups und das Testfeld für autonome Binnenschiffe. Im Jahr 2020 wird die IHK dieses Engagement fortsetzen und neue Maßnahmen für einen digitalen Wirtschaftsstandort der Zukunft mitentwickeln.

➔ www.duisburgsmartcity.de.

WIN² – Wissenstransfer und Innovation am Niederrhein

Erste regionale IHK-Digital-Messe

Industrie 4.0, 3D-Druck, Künstliche Intelligenz und das Internet der Dinge sind nur einige der Trends, die künftig die Wirtschaft immer stärker beeinflussen werden. Mit der Veranstaltungsreihe #GemeinsamVorausdenken greift unsere IHK Trends auf und liefert Impulse für die Digitalisierung von Geschäftsmodellen, Prozessen, Produkten und Kundenbeziehungen. Verschiedene Veranstaltungen zu Big Data, Industrie 4.0 und Women in Tech förderten den Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmerinnen und Unternehmern und vermittelten fachliche Informationen. Eine Besonderheit war die von uns erstmals angebotene Digital-Messe Niederrhein. Mit dem neuen Format wollen wir den Austausch zwischen Digitalexperten, Wirtschaft, Wissenschaft und Start-ups in der Region fördern.

Über 50 Start-ups aus aller Welt hatten sich für die Teilnahme an der Tour qualifiziert.



„Wir haben nicht nur die Zahl unserer Mitglieder aus der Wirtschaft verdoppelt, sondern auch die Einnahmen. So können wir noch mehr junge Menschen und innovative Projekte fördern als zuvor. Die Förderung von Forschung und jungen Talenten ist die Basis für den Standort und die ansässigen Unternehmen. Kaum eine Unterstützung trägt für unseren Wirtschaftsstandort bessere Früchte, als frühzeitig in Talente und neue Ideen zu investieren. Die Arbeit im Ruhrgebiet hat sich gewandelt und so wird sich auch der Wettbewerb um Wissen weiter wandeln. Mit unserem Förderverein sind wir deshalb Motor eines neuen Strukturwandels.“

Gisbert Rühl, Präsident Förderverein Universität Duisburg-Essen und Vorstandsvorsitzender Klöckner & Co SE, Duisburg

Innovations- und Technologieberatung

Unsere IHK berät zu

- Fördermitteln
- gewerblichen Schutzrechten (Patente, Marken und Co.)
- CE-Kennzeichnung
- sonstigen Technologie- und Innovationsthemen

Im vergangenen Jahr führte die Niederrheinische IHK rund 80 Einzelberatungen durch. Gemeinsam mit dem Förderscout Ruhr, der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg, dem Competence Center 5G.NRW und Projektträger Jülich wurden Informationsveranstaltungen zu aktuellen Förderinstrumenten durchgeführt. Wir haben unsere Zusammenarbeit mit dem Verbund NRW.Innovationspartner bis Ende 2021 verlängert.

www.nrw-innovationspartner.de

Praxistag Additive Fertigung

Ein voller Erfolg war der 1. Praxistag zur „Additiven Fertigung“ Ende Oktober im Duisburger Tectrum. Rund 70 Besucher nutzten mit großem Elan die Chance, sich zu informieren. Im Fokus standen 3D-Druckverfahren, -materialien, Exponate, Lösungen und Live-Anwendungen. Die IHK hat den Praxistag gemeinsam mit der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg und dem „Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Kommunikation“ organisiert. An Demonstrationsinseln und Ausstellungsständen konnten sich die Teilnehmenden direkt mit den Experten aus dem Bereich „Additive Fertigung“ austauschen oder die Ideenwerkstatt zur Additiven Fertigung besuchen. Für uns steht die Förderung und Stärkung von Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft im Mittelpunkt unseres Engagements.



Dr. Oliver Locker-Grütjen, Präsident der Hochschule Rhein-Waal, beim Kennenlernetreffen mit der neuen Geschäftsführerin des Fördervereins, Daphne van Doorn.

Förderverein Hochschule Rhein-Waal und Förderverein Universität Duisburg-Essen

Die Forschungseinrichtungen am Niederrhein tragen unmittelbar zur wirtschaftlichen Wertschöpfung und zum gesellschaftlichen Fortschritt bei. Fördervereine sind ein wichtiges Instrument zur Stärkung des Austauschs zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Die Geschäftsstellen der Fördervereine Universität Duisburg-Essen und Hochschule Rhein-Waal werden von der Niederrheinischen IHK betreut. Beide Hochschulnetzwerke bringen Unternehmen mit potenziellen Nachwuchsfachkräften zusammen und bieten ihnen die Möglichkeit, von wissenschaftlichem Know-how in der Region zu profitieren. Rund 900 Mitglieder nutzten im Jahr 2019 die Netzwerke für sich und stellten dabei rund 100.000 Euro für die Förderung von Forschungsprojekten und besonders begabten Studenten bereit.

facebook.com/fv.hochschulerheinwaal

facebook.com/fv.uni.due

www.uni-due.de/foerdereverein

www.foerdereverein-hrw.de



„ Seit mehr als zehn Jahren bringt unser Förderverein die Hochschule Rhein-Waal mit Unternehmen in der Region zusammen. Wir konnten viele interessante Projekte voranbringen und so die Studierenden unterstützen. Aktuell erleben wir, mit welchem Druck die Digitalisierung unsere Welt verändert. Wirtschaft und Wissenschaft müssen da am Ball bleiben. Unser Förderverein wird diese Entwicklung nach Kräften unterstützen.“

Albert von Hebel, Präsident Förderverein Hochschule Rhein-Waal und Geschäftsführer BYK-Chemie GmbH, Wesel



05

Handel, Dienstleistung, Tourismus

Der Niederrhein bietet Gästen und den Menschen vor Ort viel Lebensqualität. Dafür sorgt nicht zuletzt das vielfältige Angebot von Handel und Tourismus. Doch seit der Corona-Pandemie hat sich die Situation vor allem für diese Branchen dramatisch verändert. So gaben in einer Umfrage der IHKs Anfang Mai fast die Hälfte der Betriebe der Reisewirtschaft und rund ein Drittel der Unternehmen des Gastgewerbes an, von einer Insolvenz bedroht zu sein. Branchenübergreifend lag dieser Wert bei 15 Prozent.

Unsere IHK unterstützt Unternehmen in dieser schwierigen Zeit. Mit einem vielfältigen Beratungs- und Informationsangebot bieten wir Orientierung in der Krise. Zugleich setzen wir uns auf allen politischen Ebenen für die Bedürfnisse der Branchen ein. In den Kommunen machen wir uns für finanzielle Entlastungen stark, in Land und Bund werben wir für Hilfsprogramme sowie Steuersenkungen und Bürokratieabbau.

Auf einen Blick

Unterstützung in schwierigen Zeiten: Begleitung und Beratung der Betriebe in der Krise

- Strenge Hygienevorgaben für das Gastgewerbe
- Premiere: Informations-Webinar für die Gastronomie

Strenge Hygienevorgaben für Tourismusbetriebe

Der Niederrhein ist seit Jahren ein attraktives Ausflugsziel. 2019 ist die Zahl der Übernachtungen auf 4,6 Mio. gestiegen. Mit der Corona-Pandemie mussten Hotels, Gastronomie, Museen und andere beliebte Ausflugsziele vorübergehend schließen. Seit Mitte Mai ist eine schrittweise Öffnung von Hotels und Gastronomie sowie weiterer touristischer Angebote unter strengen hygienischen Voraussetzungen wieder möglich. Gerade die Freizeit und Tourismusbranche ist von den Folgen der Coronakrise besonders betroffen. Hotels, Restaurants und Eventcaterer waren die Ersten, die schließen mussten, und werden die Letzten sein, die zur „Normalität“ zurückkehren werden. Deshalb machen wir uns gegenüber der Politik für weitere finanzielle Stützmaßnahmen stark.

Webinar für die Tourismusbranche

Um bei der Wiedereröffnung von Gaststätten alles richtig zu machen, bot die Niederrheinische IHK einen Video-Talk zum Thema „Was müssen Gastronomiebetriebe jetzt beachten? – Anforderungen nach der Corona-Lockerung“ an. Interessierte Unternehmen konnten ihre offenen Fragen direkt an die Experten des Gesundheitsdezernats und des Ordnungsamtes der Stadt Duisburg stellen. 35 Teilnehmer waren beim Video-Talk dabei.



Blick auf das Wunderland in Kalkar.

Ausblick 2020



Den lokalen Einzelhandel und die Gastronomie zu unterstützen ist wichtiger denn je. Die Corona-Krise wird in unseren Innenstädten und Stadtteilzentren Spuren hinterlassen. Es steht zu befürchten, dass die Leerstandsquote zunehmen wird. Stadtmarketingmaßnahmen wie unsere Heimat-shoppen-Aktionstage, die in diesem Jahr deutschlandweit am 11. und 12. September stattfinden sollen, sind in dieser Zeit wichtiger denn je. Wichtig bleibt zudem, den Schwung der Digitalisierung, der in vielen Unternehmen in Form von digitaler Kommunikation bzw. dem Online-Handel Einzug gehalten hat, auch nach der Krise fortzuführen und auszubauen.



„Die Gastronomie- und Eventbranche wird nach der Corona-Krise eine andere sein. Viele Betriebe werden, durch die verordneten Einschränkungen und durch das veränderte Konsumverhalten, nicht überleben. Diese Entwicklung abmildern kann nur eigenes unternehmerisches Engagement verbunden mit echten Hilfsprogrammen und Zuschüssen der Politik.“

Frank Schwarz, Geschäftsführer Frank Schwarz Gastro Group GmbH, Duisburg, und Vorsitzender des IHK-Tourismusausschusses

06

Unternehmens-Service

Kleine und mittlere Unternehmen bilden eine wichtige Säule der regionalen Wirtschaft am Niederrhein. Sie tragen wesentlich zu Wertschöpfung, Beschäftigung und regionaler Identität bei. Gerade diese Unternehmen sind durch die Corona-Krise am stärksten betroffen. Die IHK hat diese Unternehmen während der ersten sieben Wochen des Lockdowns mit 4.395 Beratungen, davon alleine 3.457 betriebswirtschaftliche Beratungen und Beratungen zur NRW-Soforthilfe, unterstützt. Diese Beratungen werden sich im Zuge aufbauender Betriebsberatungen zu Förder- und Konjunkturprogrammen fortsetzen.

Auf einen Blick



Unsere Serviceleistungen

- Existenzgründung und Gründerstipendium NRW
- Unternehmensförderung und -nachfolge
- Beratung bei betrieblicher Gesundheitsprävention

Neues gestalten – Gründer unterstützen

Existenzgründer unterstützen wir aktiv mit Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangeboten auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. In unseren zertifizierten Startercentern NRW in Duisburg und Kleve sind wir erste Anlaufstelle für Gründungsinteressierte in der Region. 2019 wurde in mehr als 3.800 Fällen der individuelle Kontakt zu den IHK-Existenzgründungsberatern gesucht.

Gründerstipendium NRW

Mit dem Gründerstipendium NRW erhalten innovative Gründer und Gründerteams bis zu ein Jahr lang jeweils 1.000 Euro monatlich. Zusätzlich werden sie von erfahrenen Coaches kostenfrei begleitet, um ihr Unternehmen erfolgreich aufzustellen. Voraussetzung: Anerkannte Gründungsnetzwerke empfehlen die Teams für die Förderung. Die Niederrheinische IHK bildet zusammen mit verschiedenen lokalen und regionalen Akteuren ein solches Gründungsnetzwerk. Darüber hinaus coachen unsere Berater die Stipendiaten. Damit ist es gelungen, dieses individuelle Förderprogramm in unserer Region anzubieten. Allein in 2019 wurden am Niederrhein mehr als 40 Gründer für das Stipendium empfohlen.



Wir möchten in erster Linie einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Wir müssen aber auch wirtschaftlich denken und agieren. Unser Coach unterstützt uns dabei und stärkt uns den Rücken.

*Sven Leygraf,
Mitgründer von Green Billbo, Moers*



Sven Leygraf (r.) und Lukas von der Laden entwickeln mit ihrem Start-up Green Billbo kompostierbare Plastiktüten.



” In der aktuellen Krise beweist unsere heimische Gesundheitswirtschaft einmal mehr ihre Leistungsfähigkeit. Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Medizinprodukteherstellern ist es zu verdanken, dass Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern bislang gut durch die Krise kommt.“

Carsten Meteling
Stellv. Vorsitzender Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e. V. und
Regionalgeschäftsführer BARMER, Kleve

Michael Rüscher (l.), IHK-Geschäftsführer und Vorsitzender Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e. V., mit Carsten Meteling.

Bewährtes erhalten – Unternehmensnachfolge

Immer mehr Unternehmerinnen und Unternehmer am Niederrhein erreichen ein Alter, in dem sie ihre Berufstätigkeit beenden möchten. Um die Zukunft der Betriebe zu sichern, müssen sie gut vorsorgen. Deshalb war im vergangenen Jahr die Unternehmensnachfolge ein wichtiges Thema für unsere IHK – das 2020 noch weiter in den Fokus rücken wird.

Am Niederrhein steht jährlich in mehreren hundert Unternehmen die Regelung der Nachfolge an. Dafür gibt es keine Standardlösung. Wichtige Grundlage ist, sich zuallererst die Bedeutung des Themas bewusst zu machen und sich über verschiedene Möglichkeiten für die Nachfolge zu informieren. Je früher Inhaber und Geschäftsführer den unternehmerischen „Stabwechsel“ angehen, desto sicherer können die Geschäfte weitergeführt werden.

Bei unserer Veranstaltung „Unternehmensnachfolge – Zukunft sichern“ haben wir interessierte Unternehmer und Nachfolger über die grundlegenden Herausforderungen der Unternehmensnachfolge informiert, wie beispielsweise die Finanzierung. Die Lösung einer familieninternen Nachfolge konnten wir am gelebten Beispiel zeigen. Darüber hinaus haben wir in fast 300 Fällen zu Nachfolgefällen beraten und konnten rund 400 Vermittlungsanfragen und Inserate im Zusammenhang mit der Nachfolgebörse next-change verzeichnen.

Arbeitgebermarke durch betriebliche Gesundheitsprävention verbessern

Das Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e. V. hat im Juli drei niederrheinische Unternehmen im Wettbewerb „betriebsgesund“ ausgezeichnet. Alle drei Betriebe gehen vorbildlich mit dem Thema betriebliche Gesundheitsförderung um. Schirmherr des Wettbewerbs war NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann. Im Rahmen weiterer Netzwerkveranstaltungen wie unserem „Runden Tisch der Pflege“ und „Beschäftigtengesundheit im Betrieb“ boten wir Unternehmen und deren Mitarbeitern Plattformen zum Austausch und zur Kontaktpflege.



Ganz unterschiedliche Betriebe konnten beim Wettbewerb „betriebsgesund“ punkten und bekamen im Juli 2019 die Siegerpokale überreicht: Walther Faltsysteme, die Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft und Haeger & Schmidt Logistics.

Ausblick 2020



Die Auswirkungen der Corona-Pandemie halten die Wirtschaft am Niederrhein in Atem. 2020 gilt es, das Wiederanlaufen der Wirtschaft zu begleiten. Unsere Betriebsberatungsangebote bauen wir gezielt aus, um unseren Betrieben Wege aus der Krise aufzuzeigen.

Unsere Serviceleistungen für die Wirtschaft in Zahlen (2019)

	GESAMT
Außenwirtschaft	
Bearbeitung Carnet-ATA-Verfahren	183
Beglaubigung Ursprungszeugnisse	25.225
Bescheinigung Handelsrechnungen	3.878
Beglaubigung sonstige Bescheinigungen (z.B. Lieferscheine, Packlisten, Visaanträge)	1.440
persönliche Außenwirtschaftsberatungen	2.692
telefonische Außenwirtschaftsberatungen	7.733
Teilnehmer Info-Veranstaltungen Außenwirtschaft (12 Veranstaltungen)	354
Anträge auf selbstständige Erwerbstätigkeit ausländischer Staatsangehöriger	29
EG-Bescheinigungen	20
Gründung	
Beratungen	3.877
Seminarteilnehmer	764
Neuregistrierungen Gründungswerkstatt NRW	75
Stellungnahmen zu Anträgen auf öffentliche Finanzierungshilfen	109
Sicherung / Festigung	
Stellungnahmen zu Anträgen auf öffentliche Finanzierungshilfen (Sicherung, Erweiterung, Übernahme)	17
Beratungen	326
Potenzialberatung NRW - bewilligte Tagewerke	20
Nachfolge	
Beratungen	294
Veranstaltungsteilnehmer	45
Neue Inserate Unternehmensbörse	27
Vermittlungsanfragen Unternehmensbörse	377
EMAS-Register (Umweltzertifikate)	
Neueintragung Organisationen	0
Neueintragung Standorte	25
Löschungen Organisationen	7
Löschungen Standorte	31
Aussetzung von Organisationseintragungen	2
Bestätigungen Organisationseintragung	29
Bearbeitung Vorlage aktualisierte Umwelterklärungen	65
EMAS-Beratung	162
Aus- und Weiterbildungsberatung	
Ausbildungsberatung	1.017
Weiterbildungsberatung	3.735
– davon Bildungsscheckverfahren NRW	612
– davon Bildungsprämie	20
– ausgegebene Bildungsschecks	122

Aus- und Weiterbildungsprüfungen	
Prüflinge Abschlussprüfung Erstausbildung	4.024
– davon Prüflinge technische Bildungsgänge	1.050
– davon Prüflinge kaufmännische Bildungsgänge	2.974
Prüflinge Abschlussprüfung Weiterbildung	1.081
– davon Ausbilderprüfungen	619
– davon Prüflinge technische Bildungsgänge (insb. Meister)	276
– davon Prüflinge kaufmännische Bildungsgänge	186
Teilnehmer Gaststättenunterrichtung	183
Teilnehmer Spielgeräteaufstellerunterrichtung	138
Verkehr und Logistik	
Teilnehmer Erstschtulung Gefahrgutfahrer (130 Prüfungen)	1.527
Teilnehmer Auffrischungsschulungen (36 Prüfungen)	482
Teilnehmer Schulung Gefahrgutbeauftragte (23 Prüfungen)	74
Teilnehmer Unternehmerprüfungen Güterkraftverkehr (16 Prüfungen)	122
Teilnehmer Unternehmerprüfungen Straßenpersonenverkehr (12 Prüfungen)	77
Teilnehmer Prüfung Berufskraftfahrer nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (36 Prüfungen)	619
Teilnehmer Binnenschiffsgüterverkehr (3 Prüfungen)	4
Beratungsgespräche	1.831
Sonstige Dienstleistungen	
Datenbankrecherchen Firmeninformationssystem der Kammer	8
Recht und Steuern	
Auskünfte zum Wirtschafts- und Steuerrecht	1.503
Auskünfte zu gewerblichen Erlaubnisverfahren (Versicherungsvermittler, Finanzanlagenvermittler, Immobiliendarlehensvermittler)	1.357
Benennung von Sachverständigen gegenüber Privaten und Gerichten	470
Firmenaukünfte	4.187
Bescheinigungen zur IHK-Zugehörigkeit	316
Neueintragungen im Handelsregister	1.593
Löschungen im Handelsregister	803
Änderungen im Handelsregister	5.199
Stellungnahmen in Gewerbeuntersagungsverfahren	43
Registrierungen im Versicherungsvermittlerregister	44
Registrierungen im Immobiliendarlehensvermittlerregister	34
Registrierungen im Finanzanlagenvermittlerregister	22
Teilnehmer Veranstaltungen	580
Umwelt	
Umwelt- und Energieberatungen	177
Teilnehmer Seminare und Info-Veranstaltungen (16 Veranstaltungen)	1.210
Technologie und Innovation	
Beratungen	79
Teilnehmer Veranstaltungen (7 Veranstaltungen)	305

07



International

Unsere Wirtschaft profitiert stark vom globalen Austausch von Waren und Dienstleistungen. Der weltweit zunehmende Protektionismus und die Rückbesinnung auf nationale Grenzen stellen die Unternehmen vor neue Herausforderungen. Wir unterstützen Betriebe am Niederrhein, wenn es um den Aufbau und Ausbau internationaler Geschäftskontakte geht. Bei uns erhalten sie Informationen zu allen wichtigen Märkten der Welt. Mit 140 Standorten der Auslandshandelskammern sind wir in fast 100 Ländern in den relevanten Absatzmärkten vertreten.

Auf einen Blick



Mit uns Weltmärkte erobern

- Niederrheinwirtschaft verliert im Außenhandel
- Potenziale der chinesischen Seidenstraße
- Exportdokumente digital

Nach Erfolgen trifft Corona-Krise Außenhandel hart

Trotz schlechter Rahmenbedingungen wie einer protektionistischen Handelspolitik der USA, dem Brexit oder den Russland-Sanktionen haben die deutschen Exporte im vergangenen Jahr im Vergleich zum Vorjahr um rund ein Prozent und die Importe um 1,2 Prozent zugelegt. Diese positive Entwicklung wurde durch die Corona-Krise Anfang 2020 radikal gestoppt. Die Einfuhren sanken schon im März um elf Prozent und die Ausfuhren verringerten sich um 4,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Deutsche Exporteure spürten sowohl die Corona-bedingte Abschwächung der Chinesischen Wirtschaft als auch den stark wegbrechenden Markt in Europa. Diese Entwicklung dürfte deutlich negative Bremsspuren für den gesamten Außenhandel im Jahr 2020 hinterlassen.

IHK-Kongress zur Seidenstraße

Schon früh hat Duisburg auf die neue Seidenstraße, die Schienenverbindung zwischen Asien und Europa, gesetzt. Vor der Corona-Krise brachten rund 35 Güterzüge Woche für Woche bis zu 60 Containerladungen überwiegend mit Elektronik, Textilien oder Spielzeug über Duisburg in die Rhein-Ruhr-Region. Nach einem Rückgang im Februar und März 2020 spürte der Duisburger Hafen im April mit 50 Zugankünften wieder deutliche pandemiebedingte Nachholeffekte im China-Geschäft. Die ankommenden Güter werden entladen, gelagert, kommissioniert und weiter verladen. Andere Produkte bleiben und werden weiterverarbeitet. Die Rhein-Ruhr-Region spielt in Europa die



Die neue Seidenstraße ist für unsere Exportwirtschaft eine große Chance. Die Rhein-Ruhr-Region ist mit Duisburg als zentralem Standort für Deutschland und Mitteleuropa in das Belt-and-Road-Netz gut eingebunden."

*Thomas Schwing,
Geschäftsführer SCHWING Technologies GmbH und
IHK-Vollversammlungsmitglied*



Auf dem Kongress „One Belt/One Ruhr“ sprach NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart über die Chancen der neuen Seidenstraße für NRW.

zentrale Rolle im Handel mit China. Unter dem Titel „One Belt/One Ruhr – Schienenhighway der Chancen“ sprachen die IHKs im Ruhrgebiet im Oktober mit Politik und Wirtschaft über die Potenziale für die Region. Ziel ist es, zu einem zentralen europäischen Hub für Produkte aus und für China zu werden. Sowohl NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart als auch der Generalkonsul der Volksrepublik China in Düsseldorf, Haiyang Feng, betonten die Wichtigkeit der Seidenstraße für die Exportwirtschaft für beide Länder.

Fast 200 Teilnehmer aus ganz NRW diskutierten mit Rednern der Freien Universität Berlin, der Auslandshandelskammer Greater China und Vertretern der Gesellschaft Germany Trade and Invest. Einig waren sich die Gesprächspartner, dass die chinesische „Belt and Road“-Initiative zahlreiche Chancen für die Unternehmen im Ruhrgebiet bietet. Der Gütertransport nach China ist noch ausbaufähig. Weitere Potenziale bieten der Ausbau der Infrastruktur links und rechts der Seidenstraße sowie von neuen Handelsbeziehungen mit den durchfahrenen Ländern, wie beispielsweise Kasachstan.

Internationale Beziehungen ausgebaut

Auf großes Echo stieß der Besuch von konsularischen Vertretern aus 20 Ländern im Juli 2019. Bereits zum vierten Mal hatte unsere IHK das Konsularische Korps an den Niederrhein eingeladen. Mit diesem Programm werden den internationalen Gästen regelmäßig verschiedene Standorte und Unternehmen vorgestellt. Ziel des Besuchs war diesmal das Unternehmen ThyssenKrupp Steel Europe AG in Duisburg. Im Mittelpunkt standen dabei die aktuellen Chancen und Risiken der heimischen Stahlindustrie. IHK-Präsident Landers forderte Zurückhaltung bei der Anpassung des EU-Emissionsrechtehandels. Die Stahlproduktion in Deutschland dürfe dadurch nicht gefährdet werden. Er lobte die hohe Wirtschaftsleistung und Innovationskraft der Stahlindustrie. Im Jahr 2019 besuchten verschiedene internationale Gäste die Niederrheinische IHK. Darunter der Generalkonsul von Indonesien und der Staatssekretär im bulgarischen Wirtschaftsministerium, Vladimir Tudzharov. Zentrale Gesprächsthemen waren die wirtschaftlichen Beziehungen zueinander und die Chancen, die Rhein-Donau-Verbindung zum Schwarzen Meer zu stärken.

Elektronisches Ursprungszeugnis vereinfacht

Für den Import in Drittstaaten sind oft Dokumente zur Warenherkunft erforderlich. Die Niederrheinische IHK stellt für ihre exportierenden Unternehmen jährlich über 23.000 solcher Ursprungszeugnisse aus. Neben dem Papierverfahren stehen die Ursprungszeugnisse auch in elektronischer Form (eUZ) zur Verfügung. Die Niederrheinische IHK hat mit dem Jahreswechsel ein neues eUZ eingeführt, das sich lediglich auf ein webbasiertes Verfahren stützt. Das neue System ist nicht nur preiswerter, sondern auch schneller und kann durch mehrere Mitarbeiter genutzt werden. Wurde das eUZ vor der Corona-Krise zurückhaltend genutzt, so ist die Zahl der Anwender in den ersten Monaten des Jahres 2020 sprunghaft angestiegen. Die medienbruchfreie, digitale Bearbeitung und vor allem das Kontaktverbot waren ausschlaggebende Gründe für diese Entwicklung.



Konsularische Gäste aus 20 Ländern besuchten im Juli 2019 auf Einladung der Niederrheinischen IHK Duisburg und ThyssenKrupp.

Ausblick 2020



Großbritannien hat die Europäische Union verlassen. Ob ein Handelsabkommen bis zum Ende des Jahres 2020 zwischen der Europäischen Union und Großbritannien zustande kommt, ist fraglich. Die Gefahr eines No-Deal-Brexits ist noch vorhanden. Die IHK wird die Unternehmen auch künftig mit geeigneten Angeboten begleiten, damit die Geschäfte weiterlaufen.



08

Aus- und Weiterbildung

Die Fachkräftesicherung steht im Fokus der Politik und bildet eine zentrale Herausforderung für die Zukunft unserer Unternehmen. Die duale Berufsausbildung bildet hierbei das Rückgrat der Fachkräftenachwuchssicherung.

Auf einen Blick



Fachkräfte finden und binden

- Steigende Zahl unbesetzter Ausbildungsstellen
- IHK-Ausbildungsprojekte sichern Fachkräftenachwuchs
- Neues berufsbildungsgesetz stärkt Berufliche Bildung

Lehrstellenangebot steigt – Bewerberzahl sinkt

Um dem drohenden Fachkräftemangel zu begegnen, erhöhten die Unternehmen unserer Region auch im Jahr 2019 ihr Lehrstellenangebot nochmals deutlich. Gleichzeitig sank allerdings die Zahl der Bewerber. Für die Ausbildungsbetriebe wird es zunehmend schwieriger, die von ihnen angebotenen Stellen zu besetzen. Besonders betroffen sind kleinere und mittelständische Unternehmen. Die steigende Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen bereitet Vertretern aus der Wirtschaft und den Kommunen Sorge vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um Fachkräfte.

Um die Corona-Krise erfolgreich zu meistern, sind gut ausgebildete Fachkräfte dringend nötig. Doch auch in der aktuellen Krise, so zeigt eine Anfang Mai dieses Jahres durchgeführte „Blitzumfrage“ der IHK, werden Auszubildende dringend gesucht. Rund 70 Prozent der befragten Unternehmen beabsichtigen, mindestens auf dem Niveau des Vorjahres auszubilden. Der beste Weg, den eigenen Fachkräftenachwuchs zu sichern, ist und bleibt die Ausbildung im eigenen Betrieb. Ausbildungsbetriebe profitieren vom eigenen Fachkräftenachwuchs und gehen so gestärkt aus der Krise hervor. Die IHK steht ihren Mitgliedsunternehmen und Bewerbern in dieser schwierigen Zeit mit Rat und Tat zur Seite und ergänzt ihre bewährten traditionellen Kanäle durch digitale Informations- und Beratungsangebote sowie Videotelefonie.



Wer heute in Bildung investiert, geht mit versierten Fachkräften gestärkt aus der Krise hervor. Gerade in der Ausbildung können jetzt freie Zeiten genutzt werden, um Lerninhalte vorzuziehen und den Ausbildungsplan umzustellen. Für manche Azubis sind auch digitale Angebote eine gute Zwischenlösung, um die Ausbildung fortzusetzen. Unsere IHK berät gerne, wie Ausbildung unter den schwierigen Bedingungen dennoch zum Erfolg gebracht werden kann.“

*Susanne Lauff-Kirsten,
Geschäftsführerin der Jakob Lauff Automobile GmbH & Co. KG, Moers,
IHK-Vollversammlungsmitglied*

Neues Berufsbildungsgesetz stärkt berufliche Bildung

Das neue Berufsbildungsgesetz setzt wichtige Impulse und stärkt die berufliche Bildung für die Zukunft. Unsere IHK informiert in zahlreichen Veranstaltungen über die neuen Regelungen, unter anderen bei den beliebten Treffen der Ausbildernetzwerke. Wir werben mit den neuen Begriffen für die berufliche Weiterbildung: „Bachelor Professional“ und „Master Professional“. Diese Abschlüsse machen deutlich, dass berufliche und akademische Bildung gleichwertig sind.

Praxisstudiengänge bei der IHK

Viele Betriebe suchen händierend nach Meistern, Fachwirten oder Fachkaufleuten. Um dem drohenden Mangel an Fachkräften entgegenzuwirken, hat unsere IHK ihr Weiterbildungsangebot um den Bereich der höheren Berufsbildung erweitert. Im Oktober 2019 starteten die IHK-Praxisstudiengänge „Geprüfte Wirtschaftsfachwirte“ und „Geprüfte Personalfachkaufleute“. In diesem Jahr ergänzt die IHK die Angebote in der höheren Berufsbildung um die Studiengänge „Fachwirte Gesundheits- und Sozialwesen“ sowie „Handelsfachwirte“. Der Name Praxisstudiengang kommt nicht von ungefähr: Beide Lehrgänge zeichnen einen hohen Praxisbezug aus, der eine entsprechende berufliche Vorbildung voraussetzt. Zudem entsprechen die IHK-Abschlüsse nach EU-Vorgaben dem Bachelorniveau.

Projekt ValiKom Transfer gestartet

Mit dem Projekt „ValiKom Transfer“ bietet die IHK Personen ohne formalen Berufsabschluss die Möglichkeit, sich ihr berufliches Können bescheinigen zu lassen. Mitmachen können alle Personen über 25 Jahren mit einschlägiger Berufserfahrung. Dabei ist es nicht wichtig, ob diese im In- oder Ausland erworben wurde. Bereits im ersten Jahr profitierten drei Flüchtlinge von diesem neuen IHK-Projekt und erhielten als „Köche“ und „Restaurantfachfrau“ die Anerkennung der vollen Gleichwertigkeit. ValiKom Transfer wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

IHK-Willkommenslotsin hilft bei Integration von Geflüchteten

Sie bringt Unternehmen und Flüchtlinge zusammen und begleitet beide – vom ersten Kontakt bis hin zur Bewerbung sowie im Arbeitsverhältnis: Katrin Hasenohr ist die neue Willkommenslotsin der Niederrheinischen IHK. Gut ausgebildete Fachkräfte sind wichtiger denn je. Gerade in Krisenzeiten müssen Betriebe umdenken, um auch in Zukunft sicher aufgestellt zu sein. Die Wirtschaft hat derzeit ganz konkret mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu kämpfen. „Das Thema Fachkräfte wird uns allerdings absehbar nach der Krise wieder einholen. Mit dem Projekt Willkommenslotse unterstützen wir daher gezielt unsere Betriebe dabei, sich bereits heute gut für die Zukunft aufzustellen“, betont Matthias Wulfert, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Niederrheinischen IHK. „Für die Fachkräftesicherung ist es wichtig, sich auch dieser neuen und motivierten Zielgruppe zu widmen. Unternehmer können Geflüchteten eine Perspektive geben und so zur gesellschaftlichen Teilhabe beitragen“, weiß Katrin Hasenohr. Auch nach der Vermittlung unterstützt die Willkommenslotsin Geflüchtete und Betriebe. Sie berät zu geeigneten Fördermaßnahmen im sprachlichen Bereich und der Vermittlung von Kompetenzen und Lerninhalten. Das Projekt „Passgenaue Besetzung – Willkommenslotsen“ wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Azubis für ihr Engagement als Botschafter geehrt

Besonders engagierte und von der IHK geschulte Auszubildende aus den Unternehmen in Duisburg und am Niederrhein besuchen regelmäßig allgemeinbildende Schulen, um ihren Beruf und ihr Unternehmen vorzustellen. Als Ausbildungsbotschafter informieren sie Schüler über ihre Berufe. Die Niederrheinische IHK verabschiedete im Juni 2019 30 Teilnehmer aus dem Projekt und zeichnete sie für ihr besonderes Engagement aus. Das Projekt „Potentiale entdecken und entwickeln“ wird gefördert mit finanzieller Beteiligung der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit.



Roberta Büns ist jetzt Restaurantfachkraft. Ihre zehnjährige Berufserfahrung im Gastrobereich konnte sich die gelernte Friseurin dank des Projekts ValiKom Transfer anerkennen lassen.



Ehrung der Ausbildungsbotschafter.



*Das Azubi-Speed-Dating
in Wesel.*

Unternehmen und Bewerber zusammenführen

Bei unseren Azubi-Speeds-Datings in der Stadt Duisburg und den Kreisen Kleve und Wesel treffen sich Ausbildungsbetriebe und Schüler. Knapp 1.000 Schüler konnten sich im Zehn-Minuten-Takt bei rund 60 Unternehmen vorstellen. Viele Ausbildungsplätze und Praktikumsstellen wurden erfolgreich besetzt. Vor dem Hintergrund der Corona-Krise plant die Niederrheinische IHK gemeinsam mit den IHKs im Ruhrgebiet für das vierte Quartal 2020 eine virtuelle Ausbildungsmesse.

IHK bringt Firmen und Geflüchtete ins Gespräch

Eng orientiert am erfolgreichen Veranstaltungsformat für Azubis organisierte die Niederrheinische IHK in 2019 in Duisburg und in Geldern zwei Speed-Datings für Flüchtlinge. Mehr als 200 Flüchtlinge lernten Personalchefs aus knapp 20 Unternehmen unserer Region kennen. Unsere IHK führte die Speed-Datings in Kooperation mit dem Integration Point der Stadt Duisburg, des Kreises Wesel, dem Jobcenter Kreis Wesel und der Stadt Geldern durch. Während der Veranstaltung standen den Unternehmen die Experten der beteiligten Organisationen zur Seite und informierten auch über verschiedene Fördermöglichkeiten.

20 Jugendliche loten ihre Stärken in den Ferien aus

20 Jugendliche der achten Klasse der Herbert-Grillo-Gesamtschule aus Duisburg-Marxloh setzten sich in den Osterferien mit ihrer Lebensplanung und den Erwartungen an den Beruf auseinander. Dafür hatten sie sich um einen Platz beim Berufsorientierungs- und Sprachcamp des Duisburger Schulmodells – ein Projekt der Niederrheinischen IHK – beworben. Die Nähe zu Duisburger Ausbildungsbetrieben ist eine Besonderheit des Camps. Azubis und Ausbildungsverantwortliche stellten ihr Unternehmen sowie mögliche Berufe im Camp vor oder die Jugendlichen besuchten die Betriebe. Neben einem Besuch bei der Collin KG stand ein weiterer Besuch bei den Hüttenwerken Krupp Mannesmann auf dem Programm. Auch die persönlichen Geschichten verschiedener Gäste aus der Duisburger Wirtschaft gaben Inspiration für die Zukunft.

Duisburger Schüler arbeiten unter „Hochdruck“

In der „Woche der Berufsfelder“ 2019 öffneten insgesamt 60 Betriebe in Duisburg und den Kreisen Wesel und Kleve ihre Pforten und boten 400 Plätze für Jugendliche an. Berufsfelderkundungen ab der 8. Klasse geben Schülern beispielhaft Einblick in die berufliche Praxis und schlagen eine Brücke zwischen Schule und Berufswelt. Beim Hochdruckpumpenspezialisten WOMA aus Duisburg-Rheinhausen begrüßte Marketing-Mitarbeiterin Daniela Schnabel 15 Schüler der Aletta-Haniel-Gesamtschule und stellte ihnen das Unternehmen vor. Die Jugendlichen machten sich anschließend in den Werkstätten mit dem vorhandenen Werkzeug vertraut und feilten beispielsweise kleine

Metallstücke. Mit diesem besonderen Aktionstag bietet unsere IHK den teilnehmenden Unternehmen eine hervorragende Chance, frühzeitig Jugendliche kennenzulernen, die später in ihrem Unternehmen ein Praktikum absolvieren oder eine Ausbildung beginnen möchten.

IHK-Bestenehrung

Festtagsstimmung bei unserer Bestenehrung: Im vergangenen Jahr zeichneten wir die 93 Ausbildungsbesten sowie 214 Meister und 158 Fachwirte für ihre herausragenden Leistungen aus. Der Schulpreis der IHK-Initiative Schule – Wirtschaft ging an das Schülerteam der Geschwister-Scholl-Gesamtschule aus Moers.

Auszeichnung für ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer

Regelmäßig stehen die Prüfer der Niederrheinischen IHK vor der Herausforderung, aus aufgeregten Azubis herauszukitzeln, ob sie fit für ihren Beruf sind. Für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz wurden rund 60 Ehrenamtliche am 7. November im Steinhof in Duisburg geehrt. Frank Wittig, IHK-Vizepräsident und Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses, würdigte die Experten für ihre Leistungen und überreichte sieben Mal die goldene Ehrennadel der IHK für mehr als 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit sowie 26 Mal die silberne Ehrennadel für zehn Jahre Engagement. Insgesamt arbeiten bei der Niederrheinischen IHK rund 2.000 Prüferinnen und Prüfer in rund 180 Prüfungsausschüssen ehrenamtlich mit.

Schlichtung zwischen Ausbildungsbetrieben und Auszubildenden

Ausbilder und Auszubildende – nicht immer läuft diese Beziehung reibungsfrei. Bevor eine arbeitsrechtliche Auseinandersetzung vor Gericht ausgetragen wird, versucht der Schlichtungsausschuss der IHK das Ausbildungsverhältnis im beiderseitigen Interesse aufrechtzuerhalten. Im Jahr 2019 konnten durch die Arbeit des Ausschusses 25 Vergleiche zwischen den Beteiligten geschlossen werden. In weiteren zehn Fällen wurde durch urteilsgleiche Sprüche die Auseinandersetzung beendet. Lediglich in vier Fällen ließ sich eine weitere gerichtliche Auseinandersetzung nicht vermeiden.

Familienfreundliche Unternehmen in Duisburg

Die Auszeichnung Familienfreundliches Unternehmen 2019 fand im Juli in Duisburg-Wanheim statt. Den Preis des Lokalen Bündnisses für Familie in Duisburg nahm die Indunorm Bewegungstechnik GmbH aus den Händen von Oberbürgermeister Sören Link, dem stellvertretenden IHK-Hauptgeschäftsführer Matthias Wulfert und Wolfgang Schmitz, Geschäftsführer des Unternehmerverbands, entgegen. Die Jury würdigte die flexiblen Arbeitszeitmodelle, den eigenen Frühstücksservice für die Mitarbeiter sowie die Organisation eines Erlebnistags Maschinenbau für die umliegenden Schulen und Mitarbeiterkinder.



IHK-Vizepräsident Frank Wittig (links) würdigte die langjährige ehrenamtliche Prüfertätigkeit.



Strahlende Gesichter auf der IHK-Bestenehrung im Theater am Marientor.

09

Recht und Steuern

Wirtschaft erfordert unternehmerische Freiheit. Unser Leitbild sind ehrbare Kaufleute. Sie stehen für Eigenverantwortung und Rechtstreue und sind dabei auf verlässliche Rahmenbedingungen angewiesen. Dafür setzen wir uns ein.

Auf einen Blick



Ehrbare Kaufleute als Leitbild

- Wirtschafts- und Steuerrechtspolitik
- Recht informiert
- Verantwortliches Wirtschaften

Wirtschafts- und Steuerrechtspolitik mit Blick für Bürokratielasten

Verlässliche Rahmenbedingungen und Entlastung von unnötiger Bürokratie sind nicht nur in der Krise Grundvoraussetzungen für wirtschaftliche Tätigkeit. Hinzu tritt eine im internationalen Vergleich überfällige Unternehmensteuerreform, die neben kurzfristigen Maßnahmen dauerhaft Entlastung bringt. Mit unserem Arbeitskreis Wirtschafts- und Steuerrecht bringen wir die Interessen der Unternehmen am Niederrhein in die Positionierung der IHK-Organisation ein und zeigen die Wirkungen von geplanten Regelungen in der Praxis auf. Die konkreten Folgen der Umsetzung der EU-Richtlinie zu Geschäftsgeheimnissen, die EU-Urheberrechtsreform und die Rechtsprechung zum digitalen Nachlass bei der Unternehmensnachfolge diskutierten wir in 2019. Im Steuerrecht wurden darüber hinaus die Novellierung der Grundsteuer sowie die Förderung von Forschung und Entwicklung und die Ansätze zur Besteuerung digitaler Geschäftsprozesse erörtert.

Recht informiert

Recht muss nicht nur verlässlich, sondern auch verständlich sein, um rechtstreu handeln zu können. Aufgrund der zunehmenden komplexen Rahmenbedingungen sind Unternehmen auf fundierte und aktuelle Informationen besonders angewiesen. Daher bieten wir neben einer Aufschlussberatung auch Informationsveranstaltungen an, in denen Experten die Grundlagen und Neuerungen praxisnah erläutern. In der Krise waren die Aufschlussberatung zu den sich häufig ändernden Rahmenbedingungen im Wirtschafts- und Steuerrecht ebenso gefragt wie die in Webinare umgewandelten Informationsveranstaltungen beispielsweise zum Arbeitsrecht in der Corona-Pandemie. Im letzten Jahr haben wieder viele Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Angestellte von Mitgliedsunternehmen an unseren Info-Veranstaltungen teilgenommen – vom Arbeits-, über das Datenschutz-, Vergabe- bis hin zum Steuerrecht. Viele der Themen wie beispielsweise die typischen Umsatzsteuer-Brennpunkte in der Betriebsprüfung haben wir auf Vorschlag unserer Mitglieder umgesetzt. In der Veranstaltung „Ein Jahr Datenschutzgrundverordnung“ konnten sich Interessierte über den Stand der Entwicklungen informieren und erhielten Tipps bei der Umsetzung im eigenen Unternehmen. Weitere aktuelle Informationen zum Wirtschafts- und Steuerrecht unter www.ihk-niederrhein.de/service-beratung (Recht oder Steuern) sowie in unserem Newsletter.



Um sich für den Newsletter anzumelden einfach den QR-Code scannen.



Verantwortliches Wirtschaften

Eigenverantwortung ist ein wichtiges Merkmal ehrbarer Kaufleute. Wir unterstützen unsere Mitglieder dabei, ökonomische, gesellschaftliche und ökologische Verantwortung bewusst als Erfolgsfaktor in die Unternehmensstrategie zu integrieren und so Corporate Social Responsibility (CSR) zu leben. Dafür haben wir mit der CSR-Frühstücksreihe eine erfolgreiche Netzwerkveranstaltung etabliert. Unter dem Motto: „Sie tun Gutes – wir reden darüber“ konnte Rheinfels-Quellen H. Hövelmann 2019 anschaulich zeigen, wie Nachhaltigkeit und soziales Engagement als gelebte Unternehmensphilosophie in dem über 100-jährigen Duisburger Familienunternehmen praktiziert wird. Die Teilnehmer erhielten dabei nicht nur Einblicke in den Betrieb, sondern auch Anregungen, wie CSR im eigenen Unternehmen umgesetzt werden kann.

Darüber hinaus haben wir unseren Mitgliedern Informationen zum Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte zur Umsetzung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen (NAP) auf unserer Internetseite zusammengestellt. Wir setzen uns für eigenverantwortliche und individuelle Lösungen für Unternehmen ein sowie gegen zusätzliche bürokratische Belastungen. Weitere Informationen unter nebenstehendem QR-Code.

Das CSR-Frühstück war 2019 beim Duisburger Familienunternehmen Rheinfels-Quellen H. Hövelmann zu Gast. Edmund Skopyrla (2. v. r.) stellte die CSR-Strategie des Unternehmens vor.



Für weitere Infos zum Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte einfach den QR-Code scannen.



Der Versicherungsvermittlertag Niederrhein fand im Flughafenhangar in Mönchengladbach statt.

Berufszugang und Netzwerken

Wir prüfen die Voraussetzungen von Versicherungsvermittlern und -beratern, Immobiliendarlehensvermittlern sowie Finanzanlagenvermittlern und erteilen eine Erlaubnis für den Berufszugang. Etwa 100 neuen Erlaubnisinhabern konnten wir nach einem optimierten Verfahren den Weg in den Beruf ebnen. Gleichzeitig begleiten wir die Unternehmerinnen und Unternehmer auch während ihrer beruflichen Tätigkeit. So haben wir die Versicherungsvermittler und -berater bereits zum vierten Mal zu unserem großen Branchentreff – dem VersicherungsvermittlerTag Niederrhein – eingeladen. Zu dem Thema „Run-Off in der Lebensversicherung – Wo bleibt der Kunde?“ konnten sich die Teilnehmer im Hugo Junkers Hangar am Flughafen in Mönchengladbach austauschen und netzwerken. Organisiert wurde die Veranstaltung gemeinsam mit den Bezirksverbänden Niederrhein-Nord und Mittlerer Niederrhein des Bundesverbands Deutscher Versicherungskaufleute (BVK) und der IHK Mittlerer Niederrhein.

Nicht nur beim Berufszugang, sondern auch bei einer möglichen Beendigung der beruflichen Tätigkeit durch ein Gewerbeuntersagungsverfahren der kommunalen Ordnungsbehörden wird die IHK einbezogen – in 2019 in fast 50 Fällen. Aufgrund der existenziellen Bedrohung durch eine Gewerbeuntersagung ist es unser Ziel, durch fundierte Stellungnahmen falsche Entscheidungen zu verhindern.

Streitschlichtung weiter unterstützen

Viele Unternehmerinnen und Unternehmer bringen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement als Handelsrichter ihre Expertise in die Streitschlichtung zwischen Kaufleuten ein. Der Austausch zwischen den von der Niederrheinischen IHK vorgeschlagenen Handelsrichtern und den Vertretern der Richterschaft der Landgerichte Duisburg und Kleve wurde bei einem Treffen in 2019 weiter gefördert. Unter dem Titel „Moderne Zeiten in der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs“ wurden für die Praxis wichtige und aktuelle Gerichtsentscheidungen vorgestellt und anschließend diskutiert.

Neben den Handelsrichtern genießen auch die Sachverständigen ein besonderes Vertrauen bei den Unternehmen, Gerichten und Behörden. Sie spielen ebenfalls eine wichtige Rolle für die Streitschlichtung und werden unter maßgeblicher Beteiligung des Ausschusses für allgemeine Sachverständigenangelegenheiten von der Niederrheinischen IHK öffentlich bestellt und vereidigt. Die Tätigkeit als Schiedsgutachter und Mediator stand im Fokus des Sachverständigenforums 2019, das bereits zum zehnten Mal eine Plattform für den Erfahrungs- und Gedankenaustausch bot.

Ausblick 2020



Auch im nächsten Jahr steht die Wirtschafts- und Steuerrechtspolitik auf unserer Agenda, gleichzeitig halten wir weiterhin unsere Mitgliedsunternehmen informiert. Kurzfristig stehen weitere Regelungen zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie sowie der Gesetzentwurf zur Stärkung des fairen Wettbewerbs zur Verhinderung des Missbrauchs von Abmahnungen im Fokus. Ein weiterer Punkt sind die landesrechtlichen, bürokratieärmeren Alternativen zur Immobilienbewertung im Rahmen der Novelle zur Grundsteuer.



„Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige sind ein Stützpfiler von Justiz, Versicherungswirtschaft und außergerichtlicher Streitschlichtung insbesondere unter Kaufleuten. Der Nachweis der besonderen Sachkunde und persönlichen Eignung ist die Basis für dieses Vertrauen und Aushängeschild jedes öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen.“

Norbert Fleuren

Fleuren Engineering GmbH, Kleve, IHK-Vollversammlungsmittglied und Vorsitzender des Ausschusses für allgemeine Sachverständigenangelegenheiten

10

Unsere Zweigstellen

Auch im digitalen Zeitalter zählt der persönliche Kontakt, deswegen sind wir für unsere Unternehmen vor Ort – in Wesel und Kleve. In unseren Zweigstellen bieten wir unter anderem folgende Leistungen an: Beratungen und Auskünfte zu Außenwirtschaftsfragen, Beglaubigungen von Ursprungszeugnissen, Ausstellung von Carnets ATA, Beglaubigungen von Bescheinigungen, Gründungs- und Krisenberatung bis hin zur Koordinierung von Prüfungen in vielen Ausbildungsberufen.

Auf einen Blick



- Start-ups und Gründer im Blick
- Zweigstelle Kleve reloaded

Unsere Zweigstelle in Kleve

Gründerberatung und Wissenstransfer vor Ort

Im Bereich Gründerberatung arbeitet unser Kollege Holger Schnapka bereits seit 2016 mit der Hochschule Rhein-Waal und dem Zentrum für Forschung, Innovation und Transfer zusammen. Das Beratungsangebot wurde in 2019 auch im Gewerbe- und Gründerzentrum Kalkar angeboten, um eine noch stärkere regionale Vernetzung zu erreichen. Gemeinsam mit dem Technologie-Zentrum Kleve veranstalteten Hochschule und Startercenter NRW Niederrhein zwei ganztägige „Pressure Cooker“-Events. Dabei erarbeiteten interdisziplinäre Studententeams praktische Lösungsansätze für konkrete Fragestellungen von insgesamt sechs Unternehmen aus verschiedenen Branchen. Die Kooperation wird auch in 2020 mit Anbindung an das StartGlocal-Projekt der Hochschule fortgesetzt.

Zur Person



Dr. Andreas Henseler
Leiter der IHK-Zweigstelle in Kleve

Technologie-Zentrum Kleve wird Netzwerkzentrum

Besonders bei Jungunternehmen im Bereich Technologie und Innovation haben sich die Ansprüche an Zusammenarbeit und Austausch stark verändert. Das Technologie-Zentrum Kleve, zu dessen Gesellschaftern auch unsere IHK gehört, hat sich in 2019 auf den Weg gemacht, mehr als nur ein Bürostandort zu sein. Zunächst wurde das TZK zur Jahresmitte an das Glasfasernetz angeschlossen. Die Veranstaltungsräume bieten seit dem Jahreswechsel moderne Rahmenbedingungen für Seminare, Kundenbesprechungen oder kreative Kollaborationssitzungen. Sie wurden mit moderner Medientechnik ausgestattet, ebenso mit „Kreativecken“, in denen Kleingruppen in ansprechender Atmosphäre arbeiten können. Herzstück ist ein zentraler Kreativraum, der den Mietern des Zentrums für Gespräche oder Produktentwicklungsprozesse ihrer Teams, mit anderen Mietern, Partnerfirmen oder Kunden zur Verfügung steht. Sogar ein 3-D-Drucker wartet dort auf neue Produktideen. Die Corona-Krise brachte einen zusätzlichen Innovationsimpuls: Zwei Räume werden bis Mitte 2020 mit einem professionellen Videokonferenzsystem ausgestattet. Voraussichtlich im Spätsommer stehen die Räume wieder für Mieter und Externe zur Verfügung.



Vero-Hauptgeschäftsführer Raimo Benger und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger stellten in einer Pressekonferenz im September 2019 neun alternative Gewinnungsstandorte für den Kiesabbau vor.

Unsere Zweigstelle in Wesel

Vorschläge für Kies- und Sandgewinnungsgebiete im Kreis Wesel erarbeitet

Zusammen mit dem Rohstoffverband vero hat unsere IHK verschiedene Kies- und Sandgewinnungsgebiete unter die Lupe genommen. Geprüft wurde, inwieweit die Standorte planerisch als Rohstoffgewinnungsgebiete infrage kommen und ob sie auch den Anforderungen der Betriebe entsprechen. Die Prüfergebnisse wurden als Diskussionsgrundlage für die Rohstoffkonferenz im Kreishaus Wesel der heimischen Politik und Verwaltung zur Verfügung gestellt. Die bevorstehenden Rohstoffkonferenzen im Kreis Wesel werden wir weiter konstruktiv begleiten.

Erfahrungsaustauschgruppe im Kreis Wesel zu Gast bei LASE GmbH

Rund 50 Unternehmen aller Branchen sind Mitglied der Erfahrungsaustauschgruppe im Kreis Wesel. Das Netzwerk war auch 2019 bei zahlreichen Informations- und Diskussionsveranstaltungen aktiv. Im Mai besuchten wir auf Einladung des Hafenmanagers, Andreas Stolte, den Hafenverbund deltaport. Zu Gast waren wir auch beim Lasertechnikhersteller LASE GmbH. Chef Achim Klingberg baut gerade einen Co-Working-Space auf seinem Firmengelände, den er neuen oder zurückkehrenden Unternehmen als Arbeitsort zur Verfügung stellen wird.

Auf einen Blick



- Vorschläge für Rohstoffkonferenz erarbeitet
- Erfahrungsaustauschgruppe im Kreis Wesel

Zur Person



Michael Rüscher
Leiter der IHK-Zweigstelle in Wesel

11

Presse und Kommunikation

Wir machen die Services und Leistungen der IHK für unsere Mitglieder, für Auszubildende, Existenzgründer, Journalisten und die breite Öffentlichkeit sichtbar. Digitale und gedruckte Medien stimmen wir in der Kommunikation aufeinander ab, um unsere Zielgruppen bestmöglich zu erreichen. Wir übersetzen die oftmals komplexen und fachlichen Themen der IHK, damit nicht nur Experten mitreden können, sondern jeder uns verstehen kann. Zudem sind wir Ansprechpartnerin für die Medien bei allen Wirtschaftsfragen zur Region von A bis Z.

Auf einen Blick



Crossmedial – digital – kanalgerecht – IHK-Kommunikation auf allen Kanälen

- Corona: Eine starke Stimme in der Krise
- Instagram: Mit jungen Menschen im Dialog
- And the winners are: Kommunikation W-Wahl

Relevant und faktenbasiert – digitale Kommunikation in der Corona-Krise

In der Corona-Krise ist unsere digitale Kommunikation wichtiger denn je. Sie ermöglicht uns, trotz Lockdown und Kontaktbeschränkungen unsere Zielgruppen zu erreichen. Unsere Unternehmen suchen Orientierung, Unterstützung und Informationen. Das zeigt sich auch an den erhöhten Zugriffszahlen unserer digitalen Kommunikationskanäle. Über unsere Website, den Newsletter und unsere Social-Media-Kanäle machen wir auf unsere Hotlines und Ansprechpartner aufmerksam und informieren über Verordnungen, aktuelle Veränderungen oder Prüfungstermine. Gleichzeitig verstehen wir uns als Multiplikatorin gesicherter Informationen von Ministerien, Kommunen und anderen Institutionen.

Mit unserer Facebook-Aktion #supportyourlocalbusiness haben wir mitgeholfen, kreative Ideen aus Handel, Gastronomie und Hotellerie während des Lockdowns zu verbreiten.

Unseren Twitter-Kanal nutzen wir insbesondere für politisches Agenda-Setting. Hier haben wir insbesondere als Teil der IHK-Organisation die Forderungen der Wirtschaft zu finanziellen Hilfen und Unterstützungsprogrammen in Düsseldorf, Berlin und Brüssel aktiv eingebracht.

Kompetent und gefragt – die IHK in den Medien

Die IHK wird von den Medien als kompetente Ansprechpartnerin in vielen Sachfragen sowie zu Zahlen, Daten und Fakten für den Wirtschaftsstandort Niederrhein geschätzt. Beherrschendes Thema 2020 ist auch hier das Corona-Virus und seine Folgen für die Wirtschaft. 164 Mal wurde die IHK dazu bereits in den Medien zitiert (Gesamtzahl Resonanzen: 239 (Stand 20.05.2020)). Hier werden wir auch weiterhin die Berichterstattung mit unserer Konjunkturbeobachtung, Branchen-Insights und Kontakten zu unseren Mitgliedsunternehmen unterstützen.

2019 standen bei den Journalisten vor allem der Brexit, der Fachkräftemangel und die Neue Seidenstraße auf der Agenda. Auch die internationale Presse schaut auf den Niederrhein. Hier waren die Folgen des Niedrigwassers vom Rhein und die Neue Seidenstraße von Interesse.

Bilanz Presse (Stand 1. Quartal 2020)

197
Pressemitteilungen

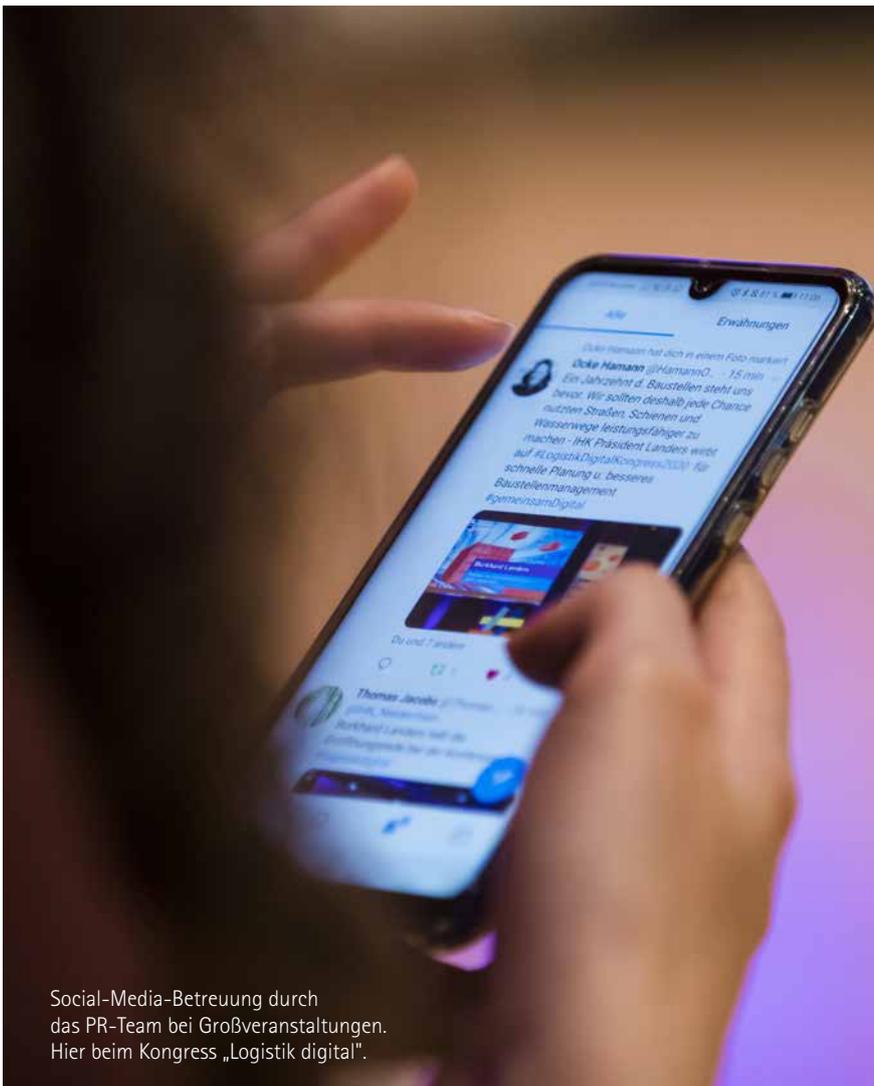
170
Presseanfragen

#GemeinsamDurchstarten – die IHK auf Instagram

Instagram spielt in der Lebenswelt junger Erwachsener eine große Rolle: 58 Prozent der 20- bis 29-Jährigen nutzen den bildstarken Social-Media-Kanal (Quelle: Statista 2017). Seit September 2019 ist auch unsere IHK bei Instagram vertreten. Der Fokus liegt auf den Themen Berufsorientierung, Übergang von der Schule in den Beruf, Aus- und Weiterbildung. In kurzen Storys und Umfragen informieren wir über unsere Projekte und zeigen Gesicht. Auch in der Corona-Krise nutzen viele junge Menschen den Instagram-Kanal, um mit uns ins Gespräch zu kommen, insbesondere zum Thema Prüfungen.

#GemeinsamGestalten2019 – Kommunikation zur VV-Wahl

Jünger und weiblicher – das ist das Ergebnis unserer Vollversammlungswahl 2019. 84 Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich im zentralen Entscheidungsgremium unserer IHK und geben die Richtlinien unserer Arbeit vor. Damit geben sie der Wirtschaft am Niederrhein ein Gesicht und eine Stimme. Die Wahl haben wir daher auf allen unseren Kommunikationskanälen intensiv begleitet: mit einem Titelthema in der „Niederrhein Wirtschaft“, Presseberichterstattung, einer Social-Media-Reihe und einem Video zur Wahl.



Social-Media-Betreuung durch das PR-Team bei Großveranstaltungen. Hier beim Kongress „Logistik digital“.

Bilanz Facebook

3.300

Likes für die Seite
(Stand 1. Quartal 2020)

durchschnittlich erreichten unsere Posts

55.837

Personen im Monat
(Januar 2019 bis März 2020)

Bilanz Twitter

Wir erreichten
36.867

Personen mit unseren
Tweets

(Stand 1. Quartal 2020)

rund
660

Follower

Bilanz Instagram

rund
180

Personen haben monatlich
auf unsere Posts und
Storys reagiert

(Stand 1. Quartal 2020)

rund
1020

Follower

12

Wirtschaftsjunioren am Niederrhein

Die Wirtschaftsjunioren (WJ) sind der größte Verband junger Unternehmer und Führungskräfte in Deutschland. Die WJ Duisburg und die WJ Kreis Kleve sind zwei von bundesweit über 210 Kreisverbänden. Ihre ehrenamtlichen Projekte fördern eine bessere Bildung, innovatives und ehrbares Unternehmertum und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Auf einen Blick

Wirtschaftsjunioren – die Stimme der jungen Wirtschaft

- Wirtschaftspolitische Gespräche
- Thomas René Müller führt den Landesverband
- Ruhrpitch – der Pitch im Pott
- 50 Jahre WJ Kreis Kleve

Wer wir sind und was wir tun

Wie genau dieses ehrenamtliche Engagement aussehen kann und welche Struktur der Verband auf Bundes-, Landes- und Kreisebene hat, darüber können sich Interessierte und Neumitglieder bei den regelmäßigen Veranstaltungen der beiden Kreise informieren. Im regen Austausch entstehen neue Ideen und ganz nebenbei lässt sich so das berufliche und private Netzwerk ausbauen.

Im Gespräch mit Wirtschaft und Politik

Gespräche mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sind fester Bestandteil der Jahresprogramme. Die Klever Junioren trafen zum Jahresfinale IHK-Präsident Burkhard Landers zum Gänseessen. Im Mittelpunkt stand die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements für die regionale Wirtschaft. Auch die Duisburger Junioren tauschten sich aus, unter anderem mit der Landtagsabgeordneten Hannelore Kraft im Haus der Unternehmer in Duisburg. Schwerpunkt der ausführlichen Gespräche war die Einschätzung der politischen und wirtschaftlichen Lage und die Auswirkung auf die Wirtschaft am Niederrhein. Zudem konnten beim Know-how-Transfer zwischen Wirtschaftsjunioren und NRW-Landtag vier Junioren aus Duisburg zwei Tage lang die parlamentarische Arbeit begleiten.

Thomas René Müller führt den Landesverband

Die Wirtschaftsjunioren Nordrhein-Westfalen haben ihren neuen Landesvorstand für das Jahr 2020 gewählt. Im Rahmen der Delegiertenversammlung am 22. November am Airport Weeze gaben die 27 Juniorenkreise aus Nordrhein-Westfalen ihre Stimme für die Vertreter des Landesverbandes ab und wählten den Duisburger Junioren Thomas René Müller an ihre Spitze.

Ruhrpitch – der Pitch im Pott

Auch 2020 wollen die Wirtschaftsjunioren innovative Ideen fördern. Beim Ruhrpitch wird deutlich, dass das Ruhrgebiet und der Niederrhein nicht nur die „klassischen Industriesektoren“ beheimaten, sondern auch die „Digital Natives“. Das Veranstaltungsformat geht in diesem Jahr in die zweite Runde. Bis zu acht Start-ups haben die Möglichkeit, sich vor einem Publikum innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens zu

präsentieren und mit ihrer Geschäftsidee zu überzeugen. Der Pitch findet 2020 in Essen statt und wird von den Wirtschaftsjunioren Duisburg und Essen organisiert. Aufgrund der Corona-Krise ist eine virtuelle Durchführung im Gespräch.

WJ setzen auf digitale Formate

Auch die Wirtschaftsjunioren setzen in der Corona-Krise verstärkt auf digitale Formate. Neben digitalen Sitzungen von Vorstand und Arbeitskreisen stehen neue Formate auf der Agenda, wie ein Webinar der WJ Duisburg oder eine Online-Diskussion mit dem Kreis Klever Bundestagsabgeordneten Stefan Rouenhoff.

Betriebsbesichtigungen – Lernen durch gute Beispiele

Betriebsbesichtigungen bei wirtschaftsrelevanten Institutionen gehören in jedes Jahresprogramm: Die Klever Junioren besuchten das Zentrum Luftoperationen der Bundeswehr auf dem Kalkarer Paulsberg. Nach dem Besuch der Bundespolizei-Inspektion in Kleve im selben Jahr hat sich das Sicherheitsgefühl bei den Junioren noch mal verbessert. Verschiedene Formen des Handels konnten die Junioren bei einer Führung im Amazon Logistik-Zentrum in Rheinberg und beim Agrarhandel Bremer in Bedburg-Hau erleben. Auch die Duisburger Junioren waren unterwegs: Neben Besuchen bei der Business Metropole Ruhr und dem Fraunhofer-inHaus-Zentrum in Duisburg war das Highlight des letzten Jahres die Besichtigung des Europäischen Astronautenzentrums (ESA). Für dieses Jahr steht unter anderem ein Besuch beim Solarpark Finn an.

Die Vorstände beider WJ-Kreise trafen sich im Januar 2020 mit der IHK-Spitze. Von links: Dr. Andreas Henseler, Marie-Christin Remy, Maximilian Ihring, IHK-Präsident Burkhard Landers, Patrick Weiß, Kristina Volkwein, Florian Schürmann, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger, Heiko Schöning.





Bei den Wirtschaftsjunioren können sich junge Unternehmer und Führungskräfte engagieren. Unser Netzwerk lebt von den Ideen und der Initiative unserer Mitglieder. Gerade in einer wirtschaftlichen Krisenzeit ist es wichtig, als junge Wirtschaft mit einer starken gemeinsamen Stimme sprechen zu können, um unsere Blickwinkel und Betroffenheiten deutlich zu machen."

Marie-Christin Remy, Sprecherin des Vorstands der Wirtschaftsjunioren Kleve
Maximilian Ihring, Sprecher des Vorstands der Wirtschaftsjunioren Duisburg

V. l.: Marie-Christin Remy,
Steffen Hasenohr, Geschäftsführer Wirtschaftsjunioren Kleve, Maximilian Ihring und Kristina Volkwein, Geschäftsführerin Wirtschaftsjunioren Duisburg



WDR-Moderatorin Steffi Neu interviewte Parookaville-Mitbegründer Bernd Dicks.

Jubiläumsfeier der WJ Kleve am Airport Weeze

Am 8. Dezember 1969 fand die Gründungsversammlung des Juniorenkreises Kleve im Hotel Braam statt. Ziemlich genau 50 Jahre später begrüßte Juniorensprecherin Marie-Christin Remy am 22. November 2019 rund 250 Gäste beim Juniorentag der Wirtschaftsjunioren NRW am Airport Weeze. Unter den Besuchern waren unter anderem Landrat Wolfgang Spreen, Honorarkonsul Freddy Heinzel, Weezer Bürgermeister Ulrich Francken und Michael Strotkemper, Kanzler der Hochschule Rhein-Waal, sowie viele ehemalige Vorstandsmitglieder und Sprecher aus fünf Jahrzehnten. Mit Gisbert Braam und Volker Gellert nahmen sogar zwei Mitglieder des Gründungsvorstands an der Veranstaltung teil. Den gesamten Tag hatten die Junioren den Airport in Beschlag genommen – für die obligatorischen Gremiensitzungen, Führungen durch den Flughafen und die Weezer TrainingBase. Gleichzeitig eröffneten sie die Kreis Klever Grünkohlwoche, gemeinsam mit Ehrenmitglied und Kreiswirtschaftsförderer Hans-Josef Kuypers. Vor der Juniorenparty gab es die offizielle Geburtstagsfeier, moderiert von WDR2-Radiofrau Steffi Neu. Nach Grußworten von IHK-Präsident Burkhard Landers und der stellvertretenden Bundesvorsitzenden Jeaninne Budelmann gab Parookaville-Gründer Bernd Dicks einen Blick hinter die Kulissen des Weezer Elektropop-Festivals. Vor dem Abschlusstanz der Weltmeister im Videoclip-Dance, Patchwork aus Kleve, wurden Marie-Christin Remy und Carsten Meteling mit der Goldenen Nadel der Wirtschaftsjunioren Deutschland ausgezeichnet.



13

Finanzen, Beteiligungen, Kooperationen

Die IHK finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Gebühren und Entgelte. Welche Kosten entstehen in der IHK, wie sehen die Bilanz und Erfolgsrechnung aus? Darüber geben wir offen und transparent Auskunft. Darüber hinaus stehen über das Portal www.ihk-transparent.de weitere Informationen über Finanzierung, Kosten und Gehälter in der gesamten IHK-Organisation zur Verfügung.

Unsere Werte: Verantwortung und Offenheit

Beteiligungen und Kooperationen

Die Niederrheinische IHK beteiligt sich an verschiedenen Unternehmen und Institutionen, denen eine Schlüsselrolle im Strukturwandel der Region zukommt:

Hier sind wir aktiv

- Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH, Neuss^{1,2}
- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH – GFW, Duisburg¹
- GVZ DUNI Entwicklungsgesellschaft für ein Dezentrales Güterverkehrszentrum Duisburg/Niederrhein mbH, Duisburg¹
- IHK-Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund¹
- Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in NRW mbH – KBG, Neuss²
- TZK – Technologie-Zentrum Kleve GmbH, Kleve¹
- ZPA Nord-West – Zentralstelle für Prüfungsaufgaben, Köln¹

Diese Beteiligungen erfolgten gemäß entsprechender Beschlussfassung der Vollversammlung.

¹ Gesellschaftsanteil

² Unterbeteiligung

Geschäftsführungen

Mit weiteren Einrichtungen und Organisationen ist die Niederrheinische IHK in besonderer Weise verbunden. Hier einige Beispiele von Institutionen, mit denen wir traditionell zusammenarbeiten und deren Geschäftsführung bei uns liegt:

Einigungsstelle für den Bezirk der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg zur Beilegung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten aufgrund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb

Die Einigungsstelle kann bei Verstößen gegen das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) von jedem Beteiligten angerufen werden. Zur Vermeidung eines gerichtlichen Verfahrens versucht dieses ehrenamtliche Gremium, eine gütliche Einigung herbeizuführen.

Union europäischer Industrie- und Handelskammern für Verkehrsfragen (UECC)

Die UECC ist eine Vereinigung von 60 Industrie- und Handelskammern aus Frankreich, Deutschland, der Schweiz, Luxemburg, Österreich und Rumänien. Sie vertritt die Interessen von circa 2,5 Millionen europäischen Unternehmen. Sie setzt sich in ihrem Einzugsgebiet mit Fragen der europäischen Verkehrspolitik zu Wasser, zu Lande und in der Luft auseinander. Die Geschäftsführung der deutschen Landesgruppe liegt bei der Niederrheinischen IHK.

Volks- und Betriebswirtschaftliche Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet (VV)

Die VV hat zum Ziel, alle an der Entwicklung des Ruhrgebietes und seiner Nachbarräume interessierten Persönlichkeiten in Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft zu Gedankenaustausch und gemeinsamer Arbeit zusammenzuführen. Diesem Zweck dienen Veranstaltungen sowie die Anregung, Förderung und Aufnahme wissenschaftlicher Untersuchungen.

Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort e.V.

Die Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort wurde am 31. Oktober 1901 mit dem Ziel gegründet, Frachtraum und Waren unter fairen Bedingungen zusammenzubringen. Heute ist die Hauptaufgabe der Schifferbörse die Förderung der Zusammenarbeit der am Binnenschiffsverkehr beteiligten Gruppen und die gemeinsame Interessenvertretung gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Das Schiffermahl findet jährlich in Erinnerung an die Gründung der Schifferbörse statt und symbolisiert die Verbindung zwischen Reedern, Partikulieren, Verladern und Spediteuren im System Wasserstraße. Die Schifferbörse betreibt zudem das einzige Schiedsgericht für die Binnenschifffahrt

in Deutschland. Mithilfe des Schiedsgerichts können nun Streitigkeiten, ohne die stark überlasteten öffentlichen Gerichte anzurufen, eigenständig und schneller gelöst werden. Das Schiedsgericht und die Geschäftsführung der Schifferbörse sind bei der Niederrheinischen IHK angesiedelt.

Förderverein Hochschule Rhein-Waal e.V., Kleve

Der Förderverein bietet Unternehmen eine Plattform, um den Kontakt zur Hochschule zu intensivieren sowie die Hochschule zu unterstützen und Fachkräfte gezielt zu fördern.

Förderverein Universität Duisburg-Essen e.V.

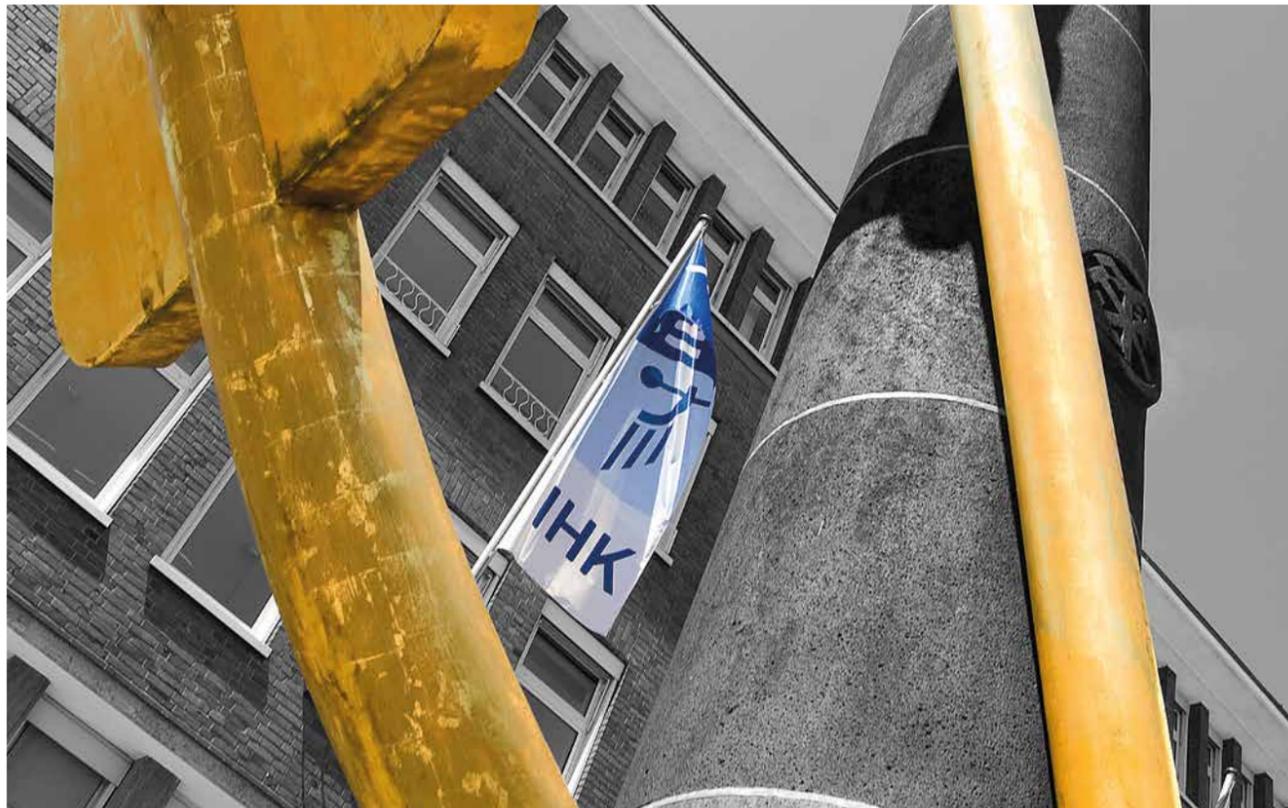
Der Förderverein hat zum Ziel, die Universität Duisburg-Essen durch die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft ideell und finanziell zu fördern. Das Fördervereins-Netzwerk bietet Unternehmen die Möglichkeit, eine persönliche Verbindung zur regionalen Universität herzustellen, neue Kontakte in der Wissenschaft zu knüpfen und potenziellen Fachkräftenachwuchs frühzeitig kennenzulernen.

Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e.V., Kleve

Das Netzwerk bietet Unternehmen, Krankenhäusern, Forschungseinrichtungen und Akteuren aus angrenzenden Bereichen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur gemeinsamen Themenentwicklung.

Mitgliedschaften

In den folgenden ausgewählten, wichtigen Institutionen engagiert sich die Niederrheinische IHK beziehungsweise vertritt sie die Interessen der regionalen Wirtschaft:



Hier sind wir aktiv

- City-Management Duisburg e.V., Duisburg
- Duisburger Universitäts-Gesellschaft e.V., Duisburg
- Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V., Duisburg
- Euregio rhein-maas-nord, Mönchengladbach
- Euregio Rhein-Waal, Kleve
- Institut für Energie- und Umwelttechnik e.V. IUTA, Duisburg
- Kulturraum Niederrhein e.V., Duisburg
- Logistik-Initiative Duisburg Niederrhein, Duisburg
- Logistikregion Rheinland e.V., Neuss
- Mobile Communication Cluster, Kamp-Lintfort Region NiederRhein, Duisburg
- Regionalagentur NiederRhein, Duisburg
- Stiftung Wilhelm Lehmbrock Museum, Duisburg
- Verein für Europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen, Duisburg

Niederrheinische IHK ist Mitglied der Metropolregion Rheinland

Mit großer Zustimmung haben die Rheinland-IHKs im Februar 2017 die Gründung der Metropolregion Rheinland e.V. (MRR) in Düsseldorf unterstützt. Bereits seit 2009 setzen wir uns gemeinsam mit den IHKs Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Köln, Mittlerer Niederrhein und der Bergischen IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid für die MRR ein. Das Rheinland als starke Marke hat beste Voraussetzungen, um im internationalen Wettbewerb um Menschen, Ideen, Ansiedlungen und Investitionen eine wichtige Rolle zu spielen.

Erläuterungen zur Bilanz

Finanzanlagen (AKTIVA A. III):

Altersversorgungszusagen für IHK-Mitarbeiter werden an dieser Stelle durch festverzinsliche Wertpapiere, Fondsanteile, Sparkassenbriefe/Festgelder, einen Kapitalstock bei der Unterstützungskasse deutscher Wirtschaftsorganisationen sowie durch Rückdeckungsversicherungen abgesichert.

Eigenkapital (PASSIVA A.):

Das Eigenkapital beträgt rd. 30 % der Bilanzsumme und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Die Nettosition ergibt sich als gerundete Saldogröße aus den in der Eröffnungsbilanz (01.01.2007) angesetzten Aktiva und den übrigen Passiva. Im Rahmen der Ergebnisverwendung 2011 wurde diese Position um 2 Mio. € aufgestockt.

Die gem. § 15a Abs. 2 Finanzstatut gebildete Ausgleichsrücklage dient dazu, ergebniswirksame Schwankungen auszugleichen und sie dient der Risikovorsorge. Die Ausgleichsrücklage ist durch Vollversammlungsbeschlüsse in der Höhe bestimmt und durch eine Risikoanalyse und -prognose unterlegt. Dabei wurden relevante Risiken insbesondere auf der Ertragsseite der IHK, steuerliche Risiken, Renditerisiken und Haftungsrisiken identifiziert. Anschließend wurde für diese Risiken eine Schadensbewertung vorgenommen und mit Eintrittswahrscheinlichkeiten versehen. Die Risikosimulation erfolgte mittels einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung und führte zu einer möglichen Schadenssumme von rund 5,9 Mio. €.

Unter den anderen Rücklagen ist eine Instandhaltungsrücklage Gebäude (die den Modernisierungsbedarf an der Hauptgeschäftsstelle teilweise sichern soll) sowie eine Rückstellungszinsrücklage (dient zum teilweisen Ausgleich der Zinsaufwandsbelastung im Rahmen der Bewertung der langfristigen Rückstellungen in den kommenden Jahren) gebildet.

Der Ergebnisvortrag von 2,0 Mio. € soll zur temporären Beitragssenkung in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 (jeweils 1 Mio. €) dienen.

Rückstellungen (PASSIVA C.):

Die IHK hat im Rahmen der betrieblichen Altersversorgungen gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Direktzusagen getätigt. Diese Systeme wurden zum 31.12.2006 geschlossen. Die hieraus resultierenden Pensionsverpflichtungen werden nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren berechnet. Als Berechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und der von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2018 veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 3,21 % zugrunde gelegt. Die Verpflichtung für laufende Pensionsfälle (Rentner/-innen) beträgt 22,9 Mio. €, für ausgeschiedene Mitarbeiter 1,0 Mio. € und für Anwartschaften (aktuelle Mitarbeiter/-innen) rund 11,8 Mio. €. Nach dem 31.12.2006 eingestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine beitragsorientierte Alterszusage, die im Kapitaldeckungsverfahren über ein Lebensversicherungsunternehmen finanziert wird.

Jahresabschluss der Niederrheinischen IHK zum 31.12.2018

Bilanz (in €)

AKTIVA	31.12.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen	42.897.512,67	42.341.692,36
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	71.154,00	106.970,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.736.702,00	6.877.694,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	690.087,00	747.838,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	23.954.484,45	22.323.747,51
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	11.445.085,22	12.285.442,85
B. Umlaufvermögen	15.286.377,72	12.915.890,65
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.232,11	7.939,08
2. Unfertige Leistungen	492.521,74	371.607,58
3. Fertige Leistungen	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	2.615.447,69	2.320.739,74
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	168.279,88	128.554,14
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.002.896,30	10.087.050,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten	690.726,17	872.370,94
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	58.874.616,56	56.129.953,95

PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
A. Eigenkapital	17.915.344,76	18.283.883,84
I. Nettoposition	4.200.000,00	4.200.000,00
II. Ausgleichsrücklage	5.600.000,00	5.600.000,00
III. Andere Rücklagen	5.153.983,84	6.312.986,22
IV. Ergebnis	2.961.360,92	2.170.897,62
nachrichtlich: Ergebnisverwendung 2018 gem. Beschluss der Vollversammlung		
Einstellung in die Instandhaltungsrücklage Gebäude	661.000,00	
Einstellung in die Rückstellungszinsrücklage	300.360,92	
Ergebnisvortrag	2.000.000,00	
B. Sonderposten	0,00	0,00
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00
C. Rückstellungen	39.681.002,64	36.704.948,06
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	35.673.433,00	33.098.341,00
2. Steuerrückstellungen	6.000,00	6.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	4.001.569,64	3.600.607,06
D. Verbindlichkeiten	1.061.411,50	937.367,69
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	702.223,40	552.724,93
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	359.188,10	384.642,76
E. Rechnungsabgrenzungsposten	216.857,66	203.754,36
SUMME PASSIVA	58.874.616,56	56.129.953,95

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Ergebnis von 2.961.360,92 € abgeschlossen. Die Vollversammlung der Niederrheinischen IHK hat am 5. Dezember 2019 entschieden, von dem Ergebnis einen Betrag von 661.000,00 € in die Instandhaltungsrücklage Gebäude und einen Betrag von 300.360,92 € in die Rückstellungszinsrücklage einzustellen. Darüber hinaus wurde ein Betrag von 2.000.000,00 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Jahresabschluss der Niederrheinischen IHK zum 31.12.2018

Erfolgsrechnung (in €)

	31.12.2018	31.12.2017
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	18.392.967,76	16.469.798,04
2. Erträge aus Gebühren	1.727.768,61	1.833.417,98
3. Erträge aus Entgelten	516.273,75	523.439,33
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Leistungen	120.914,16	34.465,01
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	415.086,06	1.858.685,56
Betriebserträge	21.173.010,34	20.719.805,92
7. Materialaufwand		
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	100.335,73	106.606,75
b) Aufwand für bezogene Leistungen	1.878.211,50	2.078.859,54
8. Personalaufwand		
a) Gehälter	7.188.192,07	6.709.674,69
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.766.634,01	2.591.839,89
9. Abschreibungen	417.062,13	387.635,12
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.393.786,91	5.412.487,01
Betriebsaufwand	18.744.222,35	17.287.103,00
Betriebsergebnis	2.428.787,99	3.432.702,92
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	928.007,85	1.098.002,91
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.510,76	6.867,36
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	28.285,40	49.176,50
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.637.747,00	2.905.898,00
Finanzergebnis	-2.736.513,79	-1.850.204,23
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-307.725,80	1.582.498,69
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	60.813,28	64.001,07
20. Jahresergebnis	-368.539,08	1.518.497,62
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	2.170.897,62	0,00
22. Entnahmen aus Rücklagen	2.329.900,00	652.400,00
23. Einstellungen in Rücklagen	1.170.897,62	0,00
24. Ergebnis	2.961.360,92	2.170.897,62
nachrichtlich: Ergebnisverwendung 2018 gem. Beschluss der Vollversammlung		
Einstellung in die Instandhaltungsrücklage Gebäude	661.000,00	
Einstellung in die Rückstellungszinsrücklage	300.360,92	
Ergebnisvortrag	2.000.000,00	

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Zu 1.

Die Veranlagung zu Beiträgen erfolgt bei allen Gewerbetreibenden, wenn sie im Bezirk der Niederrheinischen IHK ihren Sitz oder eine Betriebsstätte unterhalten und eine gewerbesteuerpflichtige Tätigkeit ausführen. Die Erträge aus Beiträgen setzen sich aus Grundbeiträgen (7,6 Mio. €) und Umlagen (10,8 Mio. €) zusammen. Die Bemessungsgrundlage für die Beitragserhebung ist der von dem jeweiligen IHK-Mitglied erzielte Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb. Die Niederrheinische IHK wendet die Gegenwartsveranlagung an, die dem Verfahren der Gewerbesteuer entspricht. Für das laufende Jahr wird eine Vorauszahlung nach dem der IHK zuletzt bekannten Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb erhoben. Die Abrechnung der in früheren Jahren vorläufig veranlagten Beiträge kann erst erfolgen, wenn die endgültige Bemessungsgrundlage bekannt ist. Nicht im Handelsregister eingetragene Unternehmen mit einem Gewerbeertrag bis 5.200 € sind vom IHK-Beitrag freigestellt. Im Geschäftsjahr 2018 waren rund 40 % aller IHK-Mitglieder von der Beitragszahlung befreit. Im Herbst 2018 wurde eine Nachveranlagung sämtlicher unterjährig gelieferter Beitragsbemessungsgrundlagen durchgeführt. Aufgrund der Rücknahme der Beitragsreduktion aus dem Jahr 2012 lagen die Beitragssätze wieder auf dem Niveau des Jahres 2011.

Zu 2. und 3.

Die Erträge aus Gebühren setzen sich aus Ausbildungs-, Fortbildungs- und sonstigen Gebühren (insbesondere für Sach- und Fachkundeprüfungen sowie Exportbescheinigungen) zusammen. Wichtigste Position bei den Entgelten sind die Erträge aus dem Weiterbildungsangebot.

Zu 7.

Unter dem Materialaufwand werden insbesondere die Kosten im Zusammenhang mit der Gebührenerhebung (Berufsbildung, Sach- und Fachkundeprüfungen) abgerechnet. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Prüfungsmittel, Fremdleistungen von Prüfern und Dozenten sowie Druckaufträge.

Zu 8.a)

Die Gehaltsaufwendungen basieren auf den bestehenden Dienstverträgen und beinhalten die tarifliche Steigerung in Abhängigkeit von der Entgeltgruppe zwischen 2,85 % und 5,70 % zum 01.03.2018.

Zu 8.b)

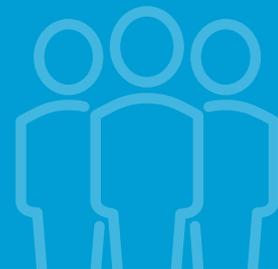
Neben dem gesetzlichen Sozialaufwand fallen bei der IHK noch Zuführungsaufwendungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen an.

Zu 10.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen den übrigen Sachaufwand für den Betrieb der IHK, wie Hauskosten, Reisekosten, Mieten, Büromaterial, Telekommunikation, EDV-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, Öffentlichkeitsarbeit, IHK-Zeitschrift „Niederrhein Wirtschaft“, Mitgliedsbeiträge sowie Forderungsabschreibungen/Wertberichtigungen.

Zu 15.

Der im Finanzergebnis ausgewiesene Zinsaufwand resultiert aus der Aufzinsung der langfristigen Pensions-, Beihilfe- und Jubiläumsgeldrückstellungen (3,6 Mio. €).



14

Unser Ehrenamt

Die IHK lebt vom Mitmachen und Mitgestalten durch Ehrenamtliche. Bei uns engagieren sich über 280 Unternehmerinnen und Unternehmer als gewählte Vertreter in den IHK-Gremien und rund 2.000 Prüferinnen und Prüfer in der Berufsausbildung.

2019 haben unsere Unternehmen die Mitglieder der IHK-Vollversammlung neu gewählt: 84 Unternehmensvertreter wurden aus 154 Kandidatinnen und Kandidaten ausgewählt. Sie vertreten als Vollversammlungsmitglied die Interessen der Gewerbetreibenden am Niederrhein. 40 Mitglieder – und damit fast die Hälfte der insgesamt 84 Mitglieder – sind neu in die Vollversammlung gewählt worden. In unserer Vollversammlung sind 22 Unternehmerinnen und Managerinnen aktiv und damit doppelt so viele Frauen wie zuvor vertreten.

Die Amtsperiode beträgt fünf Jahre, in denen die Vollversammlung ehrenamtlich die Richtlinien und Schwerpunkte der IHK-Arbeit bestimmt. Als oberstes Entscheidungsorgan beschließt sie unter anderem die Finanzen unserer IHK und setzt die Schwerpunkte für die inhaltliche Ausrichtung. In der konstituierenden Sitzung am 5. Dezember 2019 haben die Vollversammlungsmitglieder den Präsidenten Burkhard Landers und das übrige Präsidium gewählt sowie die Ausschüsse und deren Besetzung bestimmt.



IHK-WAHL

 Gemeinsam Gestalten 2019

Präsidium



Präsident

Landers, Burkhard

Geschäftsführer
Landers Werkslogistik GmbH & Co. KG,
Wesel

Vizepräsidenten



Abbing, Wim

Geschäftsführer
PROBAT-Werke von Gimborn GmbH,
Emmerich am Rhein



Bonn, Joachim Kurt, Dr.

Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Duisburg,
Duisburg



Convent-Schramm, Susanne

Geschäftsführerin
Convent Spedition GmbH,
Emmerich am Rhein



Eichelkraut, Herbert, Dr.

Geschäftsführer
Hüttenwerke Krupp
Mannesmann GmbH,
Duisburg



Funck, Florian, Dr.

Vorstandsmitglied
Franz Haniel & Cie. GmbH,
Duisburg



Grillo, Gabriela

Geschäftsführerin
Grillo-Werke Holding GmbH,
Duisburg



Klump, Werner

Geschäftsführer
Landhotel Voshövel GmbH,
Schermbek



Rademacher-Dubbick, Michael

Beiratsvorsitzender
Krohne-Gruppe,
Duisburg



Roskothen, Boris

Heinrich Roskothen e.K.,
Duisburg



Schaurte-Küppers, Werner

Geschäftsführer
Hülskens Holding GmbH & Co. KG,
Wesel



Wittig, Frank

Geschäftsführer
Wittig GmbH,
Duisburg

Ehrenpräsidenten



Becker, Heribert

Konsul
Mülheim an der Ruhr



Kleier, Ulrich F., Dr.

Rechtsanwalt
Geschäftsführer
Friedrich Kleier GmbH,
Moers



Willers, Hans Georg, Prof. Dr.

Ehrensensator der Universität
Duisburg-Essen,
Wildeshausen

Vollversammlung

Mitglieder



Abbing, Wim

Geschäftsführer
PROBAT-Werke von Gimborn GmbH,
Emmerich am Rhein



Babadaği, Zeynep

Geschäftsführerin
die wundzentrale GmbH,
Duisburg



Babilas, Martin

Vorstandsvorsitzender
ALTANA AG,
Wesel



Baratie, Barbara

- Die Unternehmensentwickler -,
Goch



Bebber, Ludger van

Geschäftsführer
Airport Weeze Renewable Energy GmbH,
Weeze



Bogers, Oliver

Geschäftsführer
Büro Bogers GmbH,
Goch



Bollig, Peter

Geschäftsführer
Kreis Weseler Abfallgesellschaft
Beteiligung GmbH,
Kamp-Lintfort



Bonn, Joachim Kurt, Dr.

Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Duisburg,
Duisburg



Brückner, Heiko

Geschäftsführer
Haeger & Schmidt Logistics GmbH,
Duisburg



Budden, Kerstin

Geschäftsführerin
NR Metallbau Gesellschaft mbH,
Straelen



Christiani, Guido

Geschäftsführer
König-Brauerei GmbH,
Duisburg



Collin, Horst

RHEIN-RUHR COLLIN KG
Fachgroßhandel für Haustechnik,
Duisburg



Convent-Schramm, Susanne

Geschäftsführerin
Convent Spedition GmbH,
Emmerich am Rhein



Dahmen, Peter

Heinrich Dahmen & Söhne KG,
Duisburg



Diederichs, Thomas

Vorstandssprecher
Volksbank Rhein-Ruhr eG,
Duisburg



Drösser, Axel, Dr.

Kevelaer



Dümmen, Michael

Geschäftsführer
Friedrich Dümmen Transport und
Logistik GmbH & Co. KG,
Wesel



Eichelkraut, Herbert, Dr.

Geschäftsführer
Hüttenwerke Krupp
Mannesmann GmbH,
Duisburg



Esposito, Lucia

Geschäftsführerin
AQUAtec GmbH,
Emmerich am Rhein



Evertz, Elke

Geschäftsführerin
Antax Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Duisburg

**Fahnenbruck, Elmar**Wohnwelt Fahnenbruck GmbH,
Voerde**Fleuren, Norbert**Fleuren Engineering GmbH,
Kleve**Funck, Florian, Dr.**Vorstandsmitglied
Franz Haniel & Cie. GmbH,
Duisburg**Funke, Axel**Vorstandsvorsitzender
Fokus Development AG,
Duisburg**Gilleßen, Sebastian**Geschäftsführer
Agello Service GmbH,
Goch**Grillo, Gabriela**Geschäftsführerin
Grillo-Werke Holding GmbH,
Duisburg**Grillo, Ulrich**Vorstandsvorsitzender
Grillo-Werke AG,
Duisburg**Groot Obbink, Johan J.**Geschäftsführer
„Kernwasser Wunderland“
Freizeitpark GmbH,
Kalkar**Hebel, Albert von**Geschäftsführer
BYK-Chemie GmbH,
Wesel**Henschel-Grontzki, Veronika**IntercityHotel GmbH,
Duisburg**Heßling, Ludger**Geschäftsführer
SETEX-Textil-GmbH,
Hamminkeln**Hövel, Anna van den**Geschäftsführerin
Krause & Schwarz GmbH,
Kevelaer**Kadgien, Michael, Dr.**Geschäftsführer
Konrad Krieger GmbH,
Wesel**Kalde, Kevin**Geschäftsführer
Kreativgebiet GmbH,
Duisburg**Kersten, Oliver**Feinkost Kersten,
Duisburg**Klingberg, Achim**Geschäftsführer
LASE Industrielle Lasertechnik GmbH,
Wesel**Klump, Werner**Geschäftsführer
Landhotel Voshövel GmbH,
Schermbek**Köfler, Arnd, Dr.**Vorstandsmitglied
thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg**Köppen, Jochen**Geschäftsführer
Köppen GmbH,
Duisburg**Kohl, Melanie**

Kamp-Lintfort

**Korthäuer, Marcus, Dr.**Geschäftsführer
Espera-Werke GmbH,
Duisburg**Kranki, Alexander**Geschäftsführer
KRANKIKOM Alexander Kranki
Kommunikation GmbH,
Duisburg

**Kriesten, Marc**

Glückauf-Apotheke
Inhaber Marc Kriesten e.K.,
Dinslaken

**Landers, Burkhard**

Geschäftsführer
Landers Werkslogistik GmbH & Co. KG,
Wesel

**Langerbein, Ralf**

Geschäftsführer
Unternehmensgruppe Maas,
Moers

**Lauff-Kirsten, Susanne**

Geschäftsführerin
Jakob Lauff Automobile GmbH & Co. KG,
Moers

**Lemken, Nicola**

LEMKEN GmbH & Co. KG,
Alpen

**Linszen, Roman**

Geschäftsführer
Heinrich Linszen GmbH & Co. KG,
Geldern

**Lohmann, Guido**

Vorstandsvorsitzender
Volksbank Niederrhein eG,
Alpen

**Loy, Gerd**

Geschäftsführer
Voortmann GmbH & Co Holding KG,
Issum

**Mätzig, Jens Christoph, Dr.**

Geschäftsführer
SPECTRO Analytical Instruments GmbH,
Kleve

**Manoah, Petra**

Geschäftsführerin
Knüllermarkt GmbH,
Duisburg

**Mehring, Gunther**

Geschäftsführer
Mehring GmbH,
Dinslaken

**Moll, Christian, Dr.**

Geschäftsführer
CHEFS CULINAR West GmbH & Co. KG,
Weeze

**Mülders, Norbert**

Geschäftsführer
Solvay Chemicals GmbH,
Rheinberg

**Müller, Thomas**

Vorstandsvorsitzender
Verbandssparkasse Goch
Zweckverbandssparkasse der
Städte Goch und Kevelaer und
der Gemeinde Weeze,
Goch

**Müller-Weber, Ilka Susanne**

Geschäftsführerin
PILGRIM Personal GmbH,
Duisburg

**Nahmen, Peter van, Dr.**

Geschäftsführer
Obstkellerei van Nahmen
GmbH & Co. KG,
Hamminkeln

**Quester, Axel**

Geschäftsführer
Armin Quester Immobilien GmbH,
Duisburg

**Rademacher-Dubbick, Michael**

Beiratsvorsitzender
Krohne-Gruppe,
Duisburg

**Remy, Marie-Christin**

Geschäftsführerin
Hennecken Remy GmbH
Steuerberatungsgesellschaft,
Emmerich am Rhein

**Roskothen, Boris**

Heinrich Roskothen e.K.,
Duisburg

**Rühl, Gisbert**

Vorstandsvorsitzender
Klößner & Co SE,
Duisburg

**Schaurte-Küppers, Werner**

Geschäftsführer
Hülskens Holding GmbH & Co. KG,
Wesel

**Schlütter, André**

Commerzbank AG,
Duisburg

**Schmidt, Roland, Dr.**

Geschäftsführer
HAVI Logistics GmbH,
Duisburg

**Schmitz, Susanne**

one million fruits Susanne Schmitz,
Moers

**Schulte Herbrüggen, Ulrich**

Marien-Apotheke,
Ulrich Schulte Herbrüggen e.K.,
Duisburg

**Schwing, Thomas**

Geschäftsführer
SCHWING Technologies GmbH,
Neukirchen-Vluyn

**Skopyrla, Edmund**

Geschäftsführer
Mineralquellen und Getränke
H. Hövelmann GmbH,
Duisburg

**Spranzi, Roberto**

Vorstandsmitglied
DTG Deutsche Transport-Genossenschaft
Binnenschifffahrt eG,
Duisburg

**Staake, Erich**

Konsul
Vorstandsvorsitzender
Duisburger Hafen AG,
Duisburg

**Swertz, Rudolf**

Geschäftsführer
Paul Swertz GmbH,
Goch

**Thiel, Christina**

Moers

**Trapp, Max**

Geschäftsführer
Trapp Construction
International GmbH,
Wesel

**Underberg-Ruder, Hubertine, Dr.**

Underberg GmbH & Co. KG,
Rheinberg

**Unsenos, Dirk Ludger**

Geschäftsführer
ISIS IC GmbH,
Wesel

**Verlage, Lukas**

Geschäftsführer
COLT INTERNATIONAL GmbH,
Kleve

**Vogel, Joachim**

Geschäftsführer
Zweirad-Vogel GmbH,
Dinslaken

**Weber, Marc**

Geschäftsführer
FREDULUX-Brau GmbH
- Gasthofbrauerei Webster -,
Duisburg

**Wehren, Mario**

Geschäftsführer
Horlemann Elektrobau GmbH,
Udem

**Welbers, Annegret**

Musikhaus Welbers e.K.,
Kevelaer

**Welling, Eva**

Geschäftsführerin
Welling GmbH
- Hotel zur Linde -,
Moers

**Wittig, Frank**

Geschäftsführer
Wittig GmbH,
Duisburg



Wolf, Sarah

Geschäftsführerin
anchor Rechtsanwaltsgesellschaft mbH,
Duisburg



Zupancic, Julia

Geschäftsführerin
4denker UG (haftungsbeschränkt),
Moers



Hitzbleck, Karl Eduard

Mülheim an der Ruhr



Linssen, Bernd

Heinrich Linssen GmbH & Co. KG,
Geldern



Trapp, Ernst J., Dr.

Geschäftsführer
Trapp Construction International GmbH,
Wesel



Trützscher, Klaus, Prof. Dr.

Essen

Stand: Ende Mai 2020

Mitglieder der Ausschüsse

Allgemeine Sachverständigenangelegenheiten

Vorsitzender

Fleuren, Norbert Theodor
(Vollversammlungsmittglied)

Stellv. Vorsitzende

Beisheim, Birgit, Dr.
A.M.C.O. united samplers
and assayers GmbH,
Duisburg

Weitere Mitglieder

Fahnenbruck, Herbert
Architekt,
Voerde

Gotschall, Patrick

Petermann GmbH – Schiffs-
sachverständigenbüro,
Duisburg

Rappen, Marc,

RISV Rappen Institut für Schäden
an Verbrennungskraftmaschinen,
Duisburg

Junker, Thomas

Vorsitzender Richter am Landgericht,
Duisburg

Riffer, Anja

ibb Ingenieurbüro für Bauberatung
und Bauphysik,
Schermbeck

Tümmers, Oliver

Ingenieurbüro Tümmers,
Duisburg

Außenwirtschaft

Vorsitzender

Rademacher-Dubbick, Michael
(Vizepräsident)

Stellv. Vorsitzender

Schwing, Thomas
(Vollversammlungsmittglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung

Wittig, Frank
(Vizepräsident)

Weitere Mitglieder

Arts, Werner
AGA Saat GmbH,
Neukirchen-Vluyn

van Beem, Peter-Mario

Pega Logistics GmbH,
Moers

Boztepe, Ahmet Turan

Businesscenter Duisburg UG,
Duisburg

Büse, Dirk

Setex-Textil-GmbH,
Hamminkeln

Coban, Martin

BEC Gesellschaft für Produkt-
management GmbH,
Moers

Çokta, Hüseyin

Point of Services GmbH,
Duisburg

Dautenberg, Bruno

Brabender Technologie GmbH,
Duisburg

Fink, Martina

Fink Teppichboden GmbH,
Duisburg

Grasse, Steffen

Setter GmbH & Co. Papierverarbeitung,
Emmerich am Rhein

Hakenholt, Alexander

Deutsche Bank AG,
Duisburg

Hollinderbäumer, Dirk

Lemken GmbH & Co. KG,
Alpen

Kwass, Jürgen

Shimadzu Europa GmbH,
Duisburg

Madrid-Beck, Ana

S-International Rhein-Ruhr GmbH,
Essen

Ohlert, Detlef

Volksbank Rhein-Ruhr eG,
Duisburg

Reinery, Lutz

Standardkessel Baumgarte GmbH,
Duisburg

Stroinski, Thomas

be-barmatic Parksysteme GmbH,
Duisburg

Thünnesen, Willy

Thünnesen GmbH Bäckereimaschinen,
Weeze

Vos, Felix

MERA Tiernahrung GmbH,
Kevelaer

Winkels, Benedikt

Winkels Interior Design Exhibition GmbH,
Kleve

Berufsbildung

Vorsitzender (AG)

Wittig, Frank
(Vizepräsident)

Stellv. Vorsitzende

Eggert, Kerstin
GEW

Mitglieder aus der Vollversammlung

Convent-Schramm, Susanne (AG)
(Vizepräsidentin)

Weitere Mitglieder

Blös, Hans-Georg (AG)
Kao Chemicals GmbH,
Emmerich am Rhein

Boland, Andreas, OStD.

Berufskolleg Geldern des Kreises Kleve,
Geldern

Brinkmann, Michael

Bullmann, Peter (AG)

TNT Express GmbH,
Hamminkeln

Dischhäuser, Peter, OStD.

Berufskolleg für Technik
Moers

Drummer-Lempert, Christian, OStD.

Berufskolleg Wesel

Dußling, Jürgen

Faeser, Thomas

Grigo, Volker (AG),

Thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

Hermans, Angelika, OStD.

Kaufmännisches Berufskolleg
Duisburg-Mitte, Duisburg

Kleebaum, Volker, OStD.

Bertolt-Brecht-Berufskolleg,
Duisburg

Kucken, Jürgen (AG)

Katjes Fassin GmbH & Co. KG,
Emmerich am Rhein

Kuntke, Fabian

DGB-Region Niederrhein

Meiritz, Egbert, OStD.

Friedrich-Albert-Lange Berufskolleg,
Duisburg

Nicolaus, Manfred, OStD.

Robert-Bosch-Berufskolleg,
Duisburg

Quirbach, Frank (AG)

FOM Hochschule für Oekonomie
& Management gem.
Gesellschaft mbH, Tec Center,
Duisburg

Reichhold, Christoph

Richter, Helmut, Dr., OStD.

Willy-Brandt-Berufskolleg,
Duisburg

Rogmann, Thorsten (AG)

Clyde Bergemann GmbH,
Wesel

Surat, Bulut

DGB-Region Niederrhein

Tißen, Christian

IG Metall,
Duisburg

Trapp, Frederik

Ünal, Aytekin (AG)

Rheinkraft International GmbH

Walzer, Silvia (AG)

Walzer Elektronik
Vertriebsgesellschaft mbH,
Duisburg

Winkelhane, Ralph

Hüttenwerke Krupp
Mannesmann GmbH,
Duisburg

Dr. Wolf, Oliver, OStD.

Mercator-Berufskolleg,
Moers

Wolters, Peter, OStD.

Berufskolleg Kleve

Dienstleistungswirtschaft und Mittelstand

Vorsitzender

Wolters, Hans

Stellv. Vorsitzender

Quester, Axel
(Vollversammlungsmittglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung

Babadagi, Zeynep
Collin, Horst
Funke, Axel
Kohl, Melanie
Müller-Weber, Ilka Susanne
Nahmen van, Peter, Dr.
Schlütter, André
Thiel, Christina
Trapp, Max

Weitere Mitglieder

Altun, Abdullah
Altun Gleis- und Tiefbau GmbH,
Duisburg

Barabanov, Igor

Thyssen Vermögensverwaltung AG,
Duisburg

Baumann, Rolf-J.

Steuerberater,
Duisburg

Bies, Rainer Theodor

Uedem

Demirci, Gülay

Aut mikrofinanz GmbH,
Duisburg

Dittrich, Volker

Wohnungsgesellschaft Ruhrgebiet mbH,
Dinslaken

Egerlandt, Ingo

Egerlandt und Söhne Versicherungen,
Finanzierungen, Verwaltungen und
Beratungen e.K. Inhaber Ingo Egerlandt,
Wesel

Fülbrandt, Paul

Promedica Plus,
Dinslaken

Gieron, Thomas

National-Bank AG,
Duisburg

Groos, Wilfried

W. Groos GmbH
Steuerberatungsgesellschaft,
Duisburg

Hares, Michaela

KRANKIKOM Alexander Kranki
Kommunikation GmbH,
Duisburg

Heckner, Oliver

PKF FASSELT SCHLAGE
Partnerschaft mbH,
Duisburg

Köhler, Christian

Immobilien Finger GmbH,
Duisburg

Linden, Ralf

Heinr. Elskes GmbH & Co. KG,
Duisburg

Löhr, Sebastian

profil Personalservice GmbH,
Kleve

Lompa, Kai Uwe

aib GmbH,
Duisburg

Lügger, Ralf Wolfgang

Ralf's Dog Mobil,
Haminkeln

Mandelartz, Heinz M.

Heinz Hoffmeister
Handelsvertretungen,
Duisburg

Mülder, Heinz Theodor

ehw-Anlagenbau GmbH,
Wesel

Müller, Dominique

Clever Führen GmbH,
Straelen

Nauroz, Marco

Nauroz Gesundheitsmanagement,
Moers

Oberpichler, Frank

Durian GmbH,
Duisburg

Paeßens, Maria Hildegard

Paeßens Zahnärzte Service GmbH,
Kalkar

Pfotenhauer, Marco

Roots 48 GmbH,
Duisburg

Prehn, Patrick Kurt

KUWO GmbH Allround Sports,
Kleve

Rybka, Silvia

CubuS Unternehmensberatung,
Duisburg

Sabuncu, Sadik

CEB Bankshop AG,
Duisburg

Schäfer, Noel

telepano UG,
Moers

Schippers, Reiner-Herbert

KREFA Immobilien
GmbH & Co Vertriebs KG,
Duisburg

Tönnissen, Helmut

Johann Tönnissen Verwaltungs GmbH,
Kleve

Verhoeven-Leskovar, Zoltan

Ruhrgepixel Media GmbH,
Duisburg

Willems, Frank

Medipee GmbH,
Moers

Wittstock, Maik

KELUX Kunststoffe GmbH,
Geldern

Wolfram, Christian

Creditreform Duisburg/Mülheim
Wolfram GmbH & Co. KG,
Duisburg

Zibell, Bernd

Sparkasse am Niederrhein,
Moers

Finanzausschuss

Vorsitzender

Landers, Burkhard
(Präsident)

Mitglieder des Präsidiums

Abbing, Wim
Becker, Heribert, Konsul
(Ehrenpräsident)
Bonn, Joachim Kurt, Dr.
Convent-Schramm, Susanne
Eichelkraut, Herbert, Dr.
Funck, Florian, Dr.
Grillo, Gabriela

Kleier, Ulrich F., Dr.

(Ehrenpräsident)

Klump, Werner

Rademacher-Dubbick, Michael

Roskothen, Boris

Schaurte-Küppers, Werner

Willers, Hans Georg, Prof. Dr.

(Ehrenpräsident)

Wittig, Frank

Mitglieder aus der Vollversammlung

Brückner, Heiko

Diederichs, Thomas

(Ehrenamtlicher Rechnungsprüfer)

Grillo, Ulrich

Kranki, Alexander

Linssen, Roman

(Ehrenamtlicher Rechnungsprüfer)

Moll, Christian, Dr.

Müller, Thomas

Remy, Marie-Christin

Skopyrla, Edmund

Swertz, Rudolf

Trapp, Max

Welling, Eva

Wolf, Sarah

(Ehrenamtliche Rechnungsprüferin)

Forschung, Innovation und Digitalisierung

Vorsitzender

Unsenos, Dirk

(Vollversammlungsmitglied)

Stellv. Vorsitzender

Ehrlich-Schnelting, Klaus-Peter

RES Group GmbH,
Moers

2. Stellv. Vorsitzender

Kranki, Alexander

(Vollversammlungsmitglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung

Baratie, Barbara

Klingberg, Achim

Korthäuer, Dr. Marcus

Mätzig, Dr. Christoph

Weitere Mitglieder

Fels, Ramona

Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft,
Düsseldorf

Franke, Dr. Marion

NanoEnergieTechnikZentrum
Universität Duisburg-Essen,
Duisburg

Gerber, Prof. Alexander

INSCICO GmbH,
Kleve

Giesbert, Heiko

Altana AG,
Wesel

Grabmaier, Anton, Prof. Dr.

Fraunhofer-Institut für Mikro-
elektronische Schaltungen
und Systeme (IMS),
Duisburg

Grewer, Patrick

Klößner & Co Deutschland GmbH,
Duisburg

Heisterkamp, Helmut

Heisterkamp
Verwaltungsgesellschaft mbH,
Hamminkeln

Kaiser, Dr. Uwe

WOMA GmbH,
Duisburg

Kamper, Alfred

INTEON GmbH,
Duisburg

Kesteren van, Jörg

PV Anspurger mbH,
Kamp-Lintfort

Kisters, Prof. Dr. Peter

Hochschule Rhein-Waal,
Kleve

Koziorowski, Thomas

Probat-Werke von Gimborn
Maschinenfabrik GmbH,
Emmerich am Rhein

Leske, Stefan

Momac Gesellschaft für
Maschinenbau GmbH & Co. KG,
Moers

Maaß, Klaus-Dieter

Wesel

Malzahn, Nils

Innowise GmbH,
Duisburg

Nußbruch, Thomas

Science Support Centre
Universität Duisburg-Essen,
Duisburg

Saum, Jessica

CommuniBIT e.K.,
Wesel

Schäfer, Hermann Josef

INCONSULT,
Duisburg

Schillert, Alfred

SCHWING Technologies GmbH,
Neukirchen-Vluyn

Schramm, Dr. Rainer

Fluxana GmbH & Co. KG,
Bedburg-Hau

Schroer, Michael

CAD Schroer GmbH,
Moers

Sturm, Markus

Sturm GmbH,
Duisburg

Trapp, Peter

startport GmbH,
Duisburg

Waldow, Prof. Dr. Peter

IMST GmbH,
Kamp-Lintfort

Walther, Thomas

WALTHER Faltsysteme GmbH,
Kevelaer

Wassermann, Volker

bridge4IT,
Geldern

Wystrach, Jochen

Wystrach GmbH,
Weeze

Yüksel, Mehmet

Blured DigitalTechnologies GmbH,
Duisburg
Weeze

Handel

Vorsitzender

Roskothen, Boris
(Vizepräsident)

Stellv. Vorsitzender

Vogel, Joachim
(Vollversammlungsmitglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung**Bogers, Oliver****Dahmen, Peter****Fahnenbruck, Elmar****Kriesten, Marc****Manoah, Petra****Mehring, Gunther****Quester, Axel****Schmitz, Susanne****Schulte Herbrüggen, Ulrich****Swertz, Rudolf****Welbers, Annegret****Weitere Mitglieder****Degler, Wolfdietrich**

Barrique Wesel,
Wesel

Dommers, Peter

Raumdesign Dommers GmbH,
Duisburg

Evertz, Elisabeth

Hermann Scheuermann e.K.,
Duisburg

Koopmann, Hagen

Wilhelm Koopmann Möbel-und Hausrat-
Einzelhandel Inhaber Hans Koopmann,
Duisburg

Lopez Janßen, Manuel

SCSports GmbH,
Emmerich am Rhein

Over, Stefan

Kevelaer

Schlahn, Sandra

IKEA Deutschland GmbH & Co. KG,
Duisburg

Schneider, Jan-Christian

High Class Foto,
Neukirchen-Vluyn

Schnetzke, Michael

Duisburg

Tüting, Frank

GALERIA Kaufhof GmbH,
Duisburg

Uhlig, Dirk

Heinrich Uhlig e.K.,
Duisburg

Walzer, Alfred

Walzer Elektronik
Vertriebsgesellschaft mbH,
Duisburg

Wollai, André

Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG,
Kamp-Lintfort

Zimmer, Hermann

EDEKA Handelsgesellschaft
Rhein-Ruhr mbH,
Moers

Industrie

Vorsitzende

Grillo, Gabriela

(Vizepräsidentin)

Stellv. Vorsitzender

Abbing, Wim

(Vizepräsident)

Mitglieder aus der Vollversammlung

Babilas, Martin

Christiani, Guido

Eichelkraut, Herbert, Dr.

(Vizepräsident)

Esposito, Lucia

Funck, Florian, Dr.

(Vizepräsident)

Heßling, Ludger

Langerbein, Ralf

Lemken, Nicola

Mülders, Norbert

Rademacher-Dubbick, Michael

(Vizepräsident)

Schaurte-Küppers, Werner

(Vizepräsident)

Tripp, Herbert

Wehren, Mario

Weitere Mitglieder

Eisermann, Reinhard, Dr.

Lobbe Holding GmbH & Co. KG,

Iserlohn

Falk, Oliver, Dr.

Klößner & Co SE,

Duisburg

Hänel, Wolf

INEOS Solvents Germany GmbH,

Moers

Hüging-Holemans, Michael

Holemans GmbH,

Rees

Khoury, Alexander, Dr.

Deutsche Giessdraht,

Emmerich am Rhein

Koy, Jürgen, Dr.

Venator Germany GmbH,

Duisburg

Krupp, Christian

TRIMET Aluminium SE,

Voerde

Müller, Ralf

InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG,

Hürth

Schnipper, Frank

Bremer & Leguil GmbH,

Duisburg

Tetteroo, Paul

ArcelorMittal Duisburg GmbH,

Duisburg

Trautmann, Jochen

WOMA GmbH,

Duisburg

Tourismus

Vorsitzender

Schwarz, Frank

Frank Schwarz Gastro Group GmbH,

Duisburg

Stellv. Vorsitzender

Welling, Eva

(Vollversammlungsmittglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung

Groot Obbink, Johan J.

Henschel-Grontzki, Veronika

Kersten, Oliver

Klump, Werner

(Vizepräsident)

Weber, Marc

Weitere Mitglieder

Aaldering, Michiel

Aaldering Unternehmensgruppe,

Rheinberg

Agata-Linke, Monika

Kevelaer

Graf zu Eulenburg und Hertefeld,

Friedrich

Haus Hertefeld,

Weeze

Große Holtforth, Michael

Landhaus Beckmann

Geschäftsführungsgesellschaft mbH,

Kalkar

Herbrechter, Frank

Schermbecker Reisebüro

More Cruises GmbH,

Schermbeck

Holtmann, Udo

Café-Konditorei Niderkorn GmbH,

Kevelaer

Ingenlath, Leo

Campingpark Kerstgenshof,

Sonsbeck

Knabner, Thomas

InterCityHotel Essen,

Duisburg

List van der, Sabine

TIX – Tourist Information Xanten GmbH,

Xanten

Rüffert, Hans Jürgen

Art Inn Hotel,

Dinslaken

Schatorjé, Thomas

Jean Schatorjé GmbH & Co. KG,

Kevelaer

Schulten, Alexander

Anex Tour GmbH,

Düsseldorf

Schürmann, Wolfgang

Hotel zum Grunewald,

Dinslaken

Tepes, Robert

Tepes Gaststättenbetriebs GmbH,
Duisburg

Terhorst, Holger

Airport Niederrhein
Betriebsgesellschaft mbH,
Weeze

Umwelt und Energie

Vorsitzender**Hebel von, Albert**

(Vollversammlungsmitglied)

Stellv. Vorsitzender**Bollig, Peter**

(Vollversammlungsmitglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung**Tripp, Herbert Johann****Weitere Mitglieder****Arnz, Roland, Dr.**

AAV Verband für Flächenrecycling
und Altlastensanierung,
Hattingen

Ballewski, Robin

RAG Aktiengesellschaft,
Essen

Beckers, Ludwig

ABS Safety GmbH,
Duisburg

Billerbeck von, Eckhard

Befesa Zinc Duisburg GmbH,
Duisburg

Brunk, Peter

BIOTEC Biologische
Naturverpackungen GmbH & Co. KG,
Emmerich am Rhein

Bruns, Andreas

Deutsche Bank AG,
Duisburg

Curic, Mirco

Thyssen Vermögensverwaltung GmbH,
Duisburg

Dorlöchter, Bernd

KS-Recycling GmbH & Co. KG,
Sonsbeck

Friege, Henning, Dr.

N3 Nachhaltigkeitsberatung
Dr. Friege & Partner,
Voerde

Kalina, Udo, Dr.

Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH,
Duisburg

Kanzen, Michael

DK Recycling und Roheisen GmbH,
Duisburg

Katsch, Sebastian

Tauw GmbH,
Moers

Kaudelka, Andreas

Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH,
Kamp-Lintfort

Klasen, Jörg K.

Standardkessel Baumgarte
Holding GmbH,
Duisburg

Klein-Reesink, Josef, Dr.

HPC Harress Pickel Consult AG,
Duisburg

Konrad, Wolfgang, Dr.

STEAG GmbH,
Essen

Kuil, Lutz van der

Hülskens GmbH & Co. KG,
Wesel

Lechtenberg, Bernhard

SETEX-Textil-GmbH,
Hamminkeln

Lillack, Hartmut, Dr.

INEOS Solvents Germany GmbH,
Moers

Möslein, Siegfried

EHS Consulting,
Duisburg

Molski, Markus

ArcelorMittal Duisburg GmbH,
Duisburg

Müller, Thomas René

Inovyn Deutschland GmbH,
Rheinberg

Obschernikat, Guido

innogy SE,
Essen

Ohm, Christian, Dr.

Grillo-Werke AG,
Duisburg

Peters, Christian

Böge Textil-Service GmbH & Co. KG,
Duisburg

Poppenberg, Martin

Deutsche Giessdraht GmbH,
Emmerich am Rhein

Rahlenbeck, Tim

Lobbe Industrieservice GmbH & Co. KG,
Duisburg

Reiche, Thomas

FEhS – Institut für Baustoff-Forschung e.V.,
Duisburg

Reinbold-Weuster, Elke, Dr.

TRIMET Aluminium SE,
Voerde

Riedmüller, Bernd, Dr.

Solvay Chemicals GmbH,
Rheinberg

Sauerbach, Oliver

Westnetz GmbH Regionalzentrum
Niederrhein, Wesel

Schabronath, Christoph

RAG Aktiengesellschaft,
Essen

Steins, Günter

Inhaber,
Kranenburg

Stenmans, Felix

Omexom/Horlemann
Automation & IT GmbH,
Uedem

Theuer, Andreas

thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

Weinrich, Christian

Thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

Verkehr und Logistik

Vorsitzender**Pieper, Hans**

Deutsche Umschlaggesellschaft
Schiene-Straße (DUSS) mbH,
Duisburg

Stellv. Vorsitzende**Convent-Schramm, Susanne**

(Vizepräsidentin)

Dietmar, Hans-Michael

Schenker AG,
Essen

Mitglieder aus der Vollversammlung**Bebber van, Ludger****Brückner, Heiko****Köppen, Jochen E.****Moll, Christian, Dr.****Spranzi, Roberto****Weitere Mitglieder****Adler, Birgit**

Duisburger Verkehrsgesellschaft AG,
Duisburg

Bangen, Markus

Duisburger Hafen AG,
Duisburg

Bauer, Steffen

IMPERIAL Shipping Holding GmbH,
Duisburg

Brauckmann, Ingo

thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

Dalhoff, Christof

TanQuid GmbH & Co. KG,
Duisburg

Dickmann, Michael

Taxi Service Dickmann,
Voerde

Frost, Karsten J.

Amazon Deutschland W1 Transport
GmbH,
Duisburg

Groß, Thomas

Hülskens Wasserbau GmbH & Co. KG,
Wesel

Hövelmann, Bernd

Hövelmann Logistik & Co. KG,
Rees

Hollmann, Christoph

Deutsche Post AG,
Duisburg

Jessner, Udo

Port Emmerich Infrastruktur-
und Immobilien GmbH,
Emmerich am Rhein

Köhler, Manfred

HUETTEMANN Holding GmbH & Co. KG,
Duisburg

Kook, Werner, Dr.

Niederrheinische Verkehrsbetriebe
Aktiengesellschaft NIAG,
Moers

Lindenblatt, Dieter, Dr.

Ratingen

Maaßen, Thomas

Rhenus Port Logistics GmbH & Co. KG,
Duisburg

Müller, Dirk Michael

Rheinkraft International GmbH,
Duisburg

Neß, Norbert

Evonik Industries AG,
Essen

Oldhues, Torsten

HAVI Logistics GmbH,
Duisburg

Schmidt, Andreas

BENTELER Distribution Deutschland
GmbH & Co. KG,
Duisburg

Schulz, Thomas

RINNEN GmbH & Co. KG Internationale
Spedition,
Moers

Seefeldt, Volker

HTAG Häfen und Transport AG,
Duisburg

Siepmann, Wolfgang

Chemikalien- und Flüssigkeitstransporte
A. Siepmann GmbH,
Duisburg

Spionkowski, Werner

Ruhrmann Logistik GmbH & Co. KG,
Duisburg

Stolte, Andreas

DeltaPort GmbH & Co. KG,
Wesel

Viefers, Michael

Rhenus SE & Co. KG,
Duisburg

Vollert, Stefan

Taxi Niederrhein GmbH,
Kleve

Wittig, Ralf

Wittig GmbH,
Duisburg

Stand: Ende Mai 2020

Unser Hauptamt



Hauptgeschäftsführer
Dr. Stefan Dietzfelbinger



Stellv. Hauptgeschäftsführer
Matthias Wulfert
Leiter Aus- und Weiterbildung



Geschäfts- und Fachbereiche
Ariane Bauer
Leiterin Presse und Kommunikation



Ocke Hamann
Leiter Standort, Digital, Innovation,
Umwelt



Dr. Andreas Henseler
Leiter der Zweigstelle Kleve



Dr. Frank Rieger
Leiter Recht und Steuern



Michael Rüscher
Leiter Unternehmens-Service
International und Leiter der
Zweigstelle Wesel



Jörg Sinnig
Leiter Finanzen, Personal und
Organisation

Impressum

Verleger und Herausgeber:

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg,
vertreten durch den Präsidenten Burkhard Landers
und den Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger,
Mercatorstr. 22-24
47051 Duisburg
☎ 0203 28 21-0
🌐 ihk-niederrhein.de

Ansprechpartner:

Ariane Bauer
Leiterin Presse und Kommunikation
☎ 0203 28 21-211
@ a.bauer@niederrhein.ihk.de

Maike Müßle
Referentin Presse und Kommunikation
☎ 0203 28 21-275
@ muessle@niederrhein.ihk.de

Olivia Strupp
Referentin Presse und Kommunikation
☎ 0203 28 21-200
@ strupp@niederrhein.ihk.de

Gestaltung:

Firmazwei GmbH, Emmerich am Rhein / Düsseldorf

Bildnachweis:

Titelillustration: Firmazwei GmbH // Seite 4: ©Robert Poorten, Seite 8, 33, 35, 45: ©Hendrik Grzebatzki, Seite 9, 27, 33: ©Zoltan Leskovar, Seite 11, 25, 31, 34, 41,43: ©Jacqueline Wardeski, Seite 12, 23: ©Olivia Strupp, Seite 13, 40: Michael Neuhaus, Seite: 17: ©Arne Vollstadt prima events gmbh, Seite 19: ©Ilja Kagan, Seite 20: ©Oliver Rösler, Seite 21, 38: Niederrheinische IHK, Seite 23: ©David van Dueren, Seite 47: ©Picture Lui

Einige Porträtfotos wurden uns von den jeweils abgebildeten Personen zur Verfügung gestellt.

Stand: Juni 2020

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.



**Niederrheinische Industrie-
und Handelskammer**
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg